MITEL NETWORKS

5550 IP Console

BENUTZERHANDBUCH

MITEL | Es geht um SIE

Hinweis für Kunden aus Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B stimmt mit der kanadischen Richtlinie ICES-003 überein.

Hinweis für Kunden aus den USA

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei Installationen im Wohnbereich. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anleitungen installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen aber dennoch Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Geräts in eine andere Steckdose, damit das Gerät und der Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe.

Hinweis: Geräte, an denen nicht ausdrücklich von Mitel Networks Corporation genehmigte Änderungen vorgenommen wurden, dürfen vom Benutzer nicht betrieben werden.

Hinweise für Kunden aus dem Bereich der Europäischen Union

We, Mitel Networks Ltd.
Of, Mitel Business Park
Portskewett
Caldicott
NP26 5YR
UK

erklärt, dass das nachfolgend genannte Produkt die anwendbaren grundsätzlichen Anforderungen

von

RICHTLINIE 1999/5/EC DES EUROPAPARLAMENTS (RTTE-RICHLINIE) UND DES RATES

einhält.

Mitel Networks/5550 IP-Console

Bei einer nicht autorisierten Änderung des Produkts ist diese Erklärung nichtig.

Eine Kopie der unterzeichneten Original-Konformitätserklärung (uneingeschränkte Übereinstimmung mit EN45014) erhalten Sie beim Zuständigen Manager für Richtlinien unter der oben stehenden Adresse.

Konform mit EN55022, EN55024, EN60950.

Hinweis: Dies ist ein Produkt der Klasse B.

Hinweise

Die folgenden Hinweise sind am Produkt angebracht und werden in der technischen Dokumentation verwendet.

WARNUNG	Warnung bezeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, falls sie nicht ausgeschlossen werden kann, zum Todesfall oder zu einer schweren Körperverletzung führen kann.
VORSICHT	Vorsicht bezeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, falls sie nicht ausgeschlossen werden kann, zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen und/oder Geräte oder Inventar beschädigen kann.

Symbole

Diese Symbole befinden sich auf dem Produkt:

Das Ausrufezeichen in einem gleichschenkligen Dreieck gibt an, dass die Begleitdokumentation des Produkts wichtige Betriebs- und Wartungsanleitungen enthält.

® Marke der Mitel Networks Corporation

© Copyright 2002, Mitel Networks Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Kanada

Inhalt

Erste Schritte 3

Einführung 4
Konsolenkomponenten 4
Konsolenbildschirm 5
Konsolentastatur 6
Softkeys (F1 – F12) 7
Handapparat und Gabel 7
Starten und Schließen der Mitel Networks 5550 IP Console 8
Anpassen der Console 9

Grundlagen der Abwicklung von Anrufen 15

Beantworten von Anrufen 16
Wählen von Telefonnummern 18
Durchstellen (Übertragen) von Anrufen 20
Halten und Abrufen von Anrufen 22
Konferenzschaltungen 24
Beantworten von Rückrufen 25
Wiederherstellen des letzten freigegebenen Anrufs 25

Erweiterte Funktionen 29

Verrechnungsnummern 30
Schwarzes Brett 30
Antwortpriorität für Anrufe 31
Parken von Anrufen 32
Schwellenwert für wartende Anrufe 33

Abbrechen der Rufumleitung 33
Löschen aller Funktionen 33
Datenverbindungen 34
Tag- und Nachtschaltung 35
Nicht stören (für Nebenstellen) 36
Notruf 37
Funktions-Zugriffscodes 38
Programmieren von Firmkeys 38
Wartende Nachrichten 39
Status „Abfragestelle anwesend/abwesend“ 40
Aufschalten 41
Personenruf 41
Telefonbuch 42
Notizblock 43
Serienanruf 43
Anzeige des Leitungsbündelstatus 44
System-Schnellruf 45
Tonsignale 45

Hotel-/Motel-Funktionen 49

Anzeigen und Ändern von Zimmerinformationen 50
Suche nach Zimmern 52
Ändern des Status der Zimmerbelegung und der Bedingung 52
Check-in/Check-out 53
Festlegen und Löschen von Weckrufen 53
Festlegen von Anrufbeschränkungen 54
Blockieren von Anrufen von Zimmer zu Zimmer 54
Überwachen von Gästezimmern 55
Löschen des Nachrichtenregisters 55
Drucken von Berichten 55

Referenz 59

Alarme 60
Alarmtypen 60
Begrüßungen 60
Umgeleitete Anrufe 61
Einschränkungsklasse 62
Serviceklasse 62
Funktions-Zugriffscodes 63
Glossar 64
Suchgruppen 66
Personenrufzonen 66
System-Schnellrufliste 67
Systemnachrichten 68
Telefonverzeichnis 74
Leitungsnummern 74

Index 75

Erste Schritte

Erste Schritte

Inhalt

Einführung 4
Konsolenkomponenten 4
Konsolenbildschirm 5
Starten und Schließen der Mitel Networks 5550 IP Console 8
Anpassen der Console 9

Einführung

Die Mitel Networks™ 5550 IP Console ist eine Bedienungskonsole und ein Administrationsprogramm für die Mitel Networks™ 3300 Integrated Communications Platform (ICP). Sie verfügt über eine besondere Tastatur und eine intuitive Oberfläche, mit der Anrufe reibungslos und effizient bearbeitet werden können.

Hinweis zur Verfügbarkeit der Funktionen

Die auf Ihrem Telefonsystem (z. B. Mitel Networks 3300 Integrated Communications Platform) verfügbaren Funktionen sind automatisch aktiviert.

Bevor Sie die Console benutzen

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, dieses Handbuch durchzulesen. Es enthält alle erforderlichen Informationen für den Einsatz der Mitel Networks 5550 IP Console.

Der erste Abschnitt gibt Ihnen eine Einführung zur Console. Sie lernen die Konsolentastatur und die Funktionstasten auf der Computertastatur kennen. Sie erhalten auch Informationen über den Konsolenbildschirm und darüber, wie die angezeigten Informationen interpretiert werden.

Sollten bei der Verwendung der Console Probleme auftreten, bitten Sie Ihre Kommunikationsabteilung um Unterstützung.

Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden unveränderliche Funktionstasten und Firmkeys (beide Tastentypen werden später in diesem Abschnitt erläutert) in Fettschrift dargestellt, z. B. **Antwort** oder **Freigeben**.

Softkey-Befehle, die am Bildschirm erscheinen und mit den Funktionstasten (F1, F2, F3 usw.) am oberen Rand ihrer Tastatur übereinstimmen, werden in eckigen Klammern angegeben, z. B. **[Quelle]** oder **[Ziel]**. Weitere Informationen über Softkeys erhalten Sie auf Seite 7.

Konsolenkomponenten

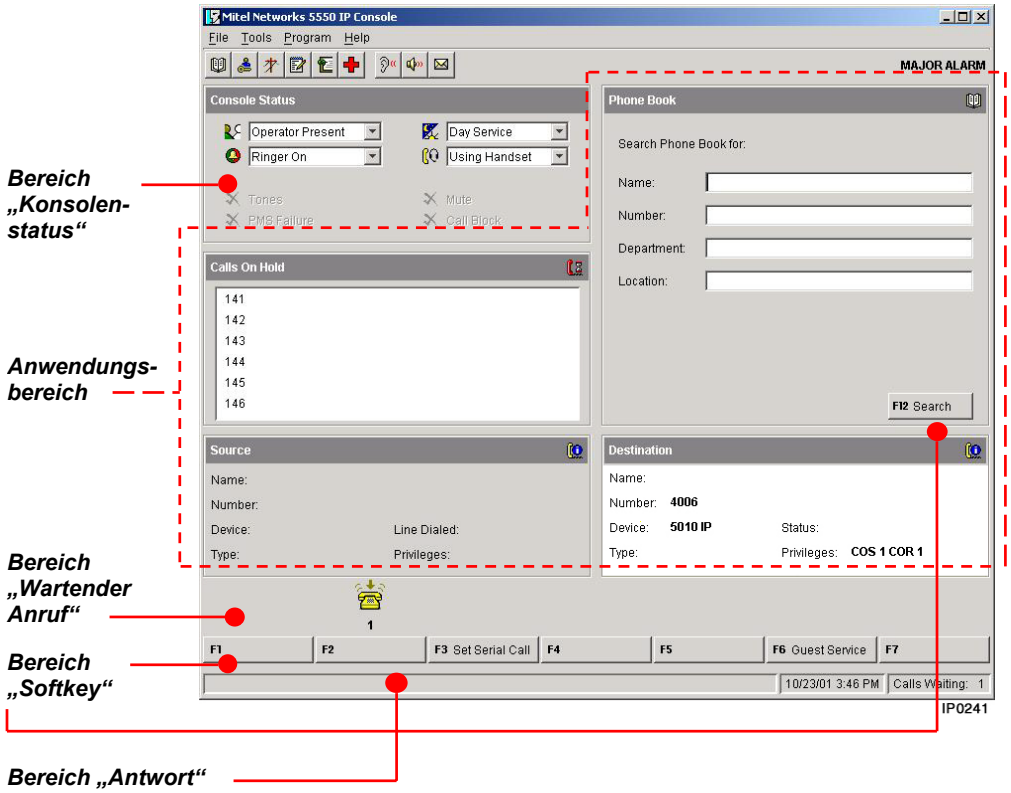
Ihre 5550 IP Console besteht aus einem PC mit Monitor, einer Standardcomputertastatur, einem Tastenblock, einer Maus und einem Handapparat mit Gabel.

Der Monitor zeigt Eingabeaufforderungen für die Abwicklung von Anrufen und Informationen über den Anrufstatus an. Verwenden Sie die Tastatur für alle Funktionen zur Abwicklung von Anrufen einschließlich dem Wählvorgang. Über den Handapparat (oder den optionalen Kopfhörer) sprechen Sie mit den Anrufern.

Sie verwenden die Computertastatur, um Einträge im Telefonbuch zu finden oder in den Notizblock oder das schwarze Brett zu schreiben. Die Funktionstasten (F1, F2, F3 usw.) am oberen Rand der Tastatur führen die Softkey-Befehle aus, die am Bildschirm angezeigt werden.

Konsolenbildschirm

Der Bildschirm der 5550 IP Console ist in fünf Bereiche gegliedert:

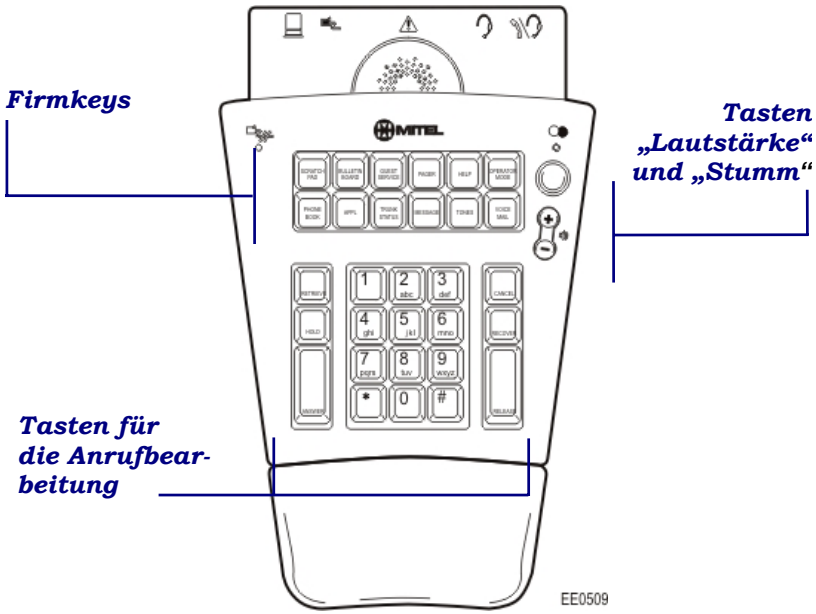


- Im **Konsolenstatusbereich** sehen Sie auf einen Blick den Status der Console des Systems, z. B. ob der Konsolenk-Klingelton ein- oder ausgeschaltet ist und ob sich das System in der Tag- oder Nachtschaltung befindet.
- Der **Anwendungsbereich** ist in vier Abschnitte gegliedert: Der obere linke Abschnitt zeigt Informationen über alle gehaltenen Anrufe. Der obere rechte Abschnitt enthält ein Telefonbuch, in dem Sie Benutzer des Systems finden können, sowie andere Hilfsmittel wie z. B. einen elektronischen Notizblock für das Aufzeichnen von Notizen. Die beiden unteren Bereiche zeigen Informationen über die *Quelle* (Anrufer) und das *Ziel* (Anrufempfänger) aller Anrufe an, die über die Console abgewickelt werden. Der Bereich *Quelle* zeigt außerdem die Leitung, auf der Sie den Anruf entgegengenommen haben. Der Bereich *Ziel* zeigt auch Informationen über Rufumleitung.
- Die angezeigten Informationen umfassen den Namen des Gesprächsteilnehmers, die Nummer der Nebenstelle oder des Anschlusses bzw. die Bezeichnung des Anschlusses, den Typ der Nebenstelle, den Status des Anrufs (z. B. „wird geruf.“), Berechtigungen für den Anschluss und für die Nebenstelle sowie den Anruftyp (z. B. Konferenz, Rückruf, Serie).
- Der **Bereich „Anruf wartet“** enthält ein Symbol ( ) als optischen Hinweis auf eingehende Anrufe. Das Symbol wird über dem Softkey angezeigt, mit dem der Anruf beantwortet wird. Sie können an der Farbe des Symbols erkennen, wie viele Anrufe warten: Gelb ( ) für einen Anruf, blau ( ) für zwei Anrufe und rot ( ) für drei oder mehr Anrufe.
- Die **Softkey-Bereiche** am unteren Rand des Bildschirms und über dem Bereich *Ziel* (z. B. im Telefonbuch) zeigen die Softkey-Befehle an. Die Befehle entsprechen den Funktionstasten auf der Computertastatur. Weitere Informationen über Softkeys erhalten Sie im nächsten Abschnitt.
- Der **Antwortbereich** am unteren Rand des Bildschirms zeigt Datum und Uhrzeit, Anzahl der wartenden Anrufe und vom System empfangene Nachrichten.

Konsolentastatur

Die Konsolentastatur wird für Wählvorgänge, Anrufverarbeitung und Zugriff auf 3300 ICP-Funktionen verwendet. Sie können die Neigung der Tastatur anpassen und sie von der Gabel des Handapparats lösen (bzw. sie daran befestigen).

Die Tasten auf der Tastatur sind in drei Gruppen angeordnet:



Lautstärke- und Stumm-Tasten - zum Erhöhen (+) oder Verringern (-) der Lautstärke für den Klingelton des Hörers im Handapparat bzw. für den Kopfhörer. Die **Stumm**-Taste schaltet das Mikrofon im Kopfhörer oder Handapparat ein oder aus.

Tasten zur Anrufverarbeitung - Tasten mit fester Funktion, die verwendet werden, um Anrufe zu beantworten und zu verwalten. Dies sind die Tasten „Abrufen“, „Halten“, „Antworten abbrechen“, „Wiederherstellen“ und „Freigeben“.

Firmkeys - enthält programmierbare Tasten, die Zugriff auf die folgenden Konsolenfunktionen und Systemdienste bieten:

NOTIZBLOCK	Zeigt einen elektronischen Notizblock, in den Sie Nachrichten von Anrufern, Erinnerungen, Fragen oder andere Notizen schreiben können. Mithilfe des Notizblocks können Sie auch Telefonnummern für den Schnellruf speichern.
SCHWARZES BRETT	Zeigt einen Bereich an, in den Sie Nachrichten schreiben können, die von allen anderen 5550 IP Consolen im System eingesehen werden können.
GÄSTEDIENST	Zeigt Informationen über den Zimmerstatus und Softkeys für die Verwaltung von Gästediensten in der Installation für ein Hotel/Motel an.
LAUTSPRECHER	Greift auf eine Einrichtung für Personenruf zu, um Ankündigungen bekannt zu geben.
NOTRUFE	Löst einen Alarm auf der Console aus, wenn der Benutzer einer Nebenstelle eine Notrufnummer wählt, und identifiziert die Nebenstelle, von der der Anruf abgesetzt wurde.
HILFE	Öffnet die Hilfe, in der Sie Informationen zur Ausführung Ihrer Aufgaben erhalten.
ABFRAGESTELLEN MODUS	Zeigt erneut den Hauptbildschirm der Console an.
TELEFONBUCH	Ermöglicht Ihnen, eine Nebenstelle aufzufinden und anzurufen, indem Sie den Namen des Benutzers, die Nebenstellennummer oder andere Informationen eingeben.
ANW	Startet eine andere Anwendung, die die Fähigkeiten der 5550 IP Console erweitert. Ihre Kommunikationsabteilung wählt die Anwendung aus.
LEITUNGSSTATUS	Zeigt Informationen über die Belegung von Leitungen (externe Leitungen) an.
NACHR.	Zeigt Softkeys für das Einstellen oder Löschen der Anzeige für wartende Nachricht an der gewählten Nebenstelle an.
TÖNE	Sendet nacheinander gewählte Ziffern als Töne (benutzt für die Einwahl in Voice-Mail-Systeme).
VOICE-MAIL	Leitet einen Rückruf an die Voice-Mail-Box eines Nebenstellenbenutzers um.

Hinweis: Einige der erläuterten Funktionen sind optional und befinden sich evtl. nicht auf Ihrer Konsolentastatur. Informationen über Tastenprogrammierung finden Sie unter „Programmieren von Firmkeys“ auf Seite 38.

Softkeys (F1 – F12)

Die Softkeys sind die Tasten F1 bis F12 auf Ihrer Computertastatur. Um sie zu verwenden, geben Sie die Befehle ein, die im Softkey-Bereich am Bildschirm angezeigt werden. Die Befehle sind nicht auf einen bestimmten Softkey festgelegt, sondern ändern sich abhängig vom Status des verarbeiteten Anrufs bzw. der verwendeten Funktion. Wenn Sie z. B. eine besetzte Nebenstelle anrufen, kann mit Taste F4 ein Rückruf angefordert werden. In einer anderen Situation kann dieselbe Taste (F4) verwendet werden, um eine Konferenzschaltung einzurichten.

Handapparat und Gabel

Die 5550 IP Console ist mit einem Handapparat und einer Gabel ausgestattet. Sie können die Neigung der Gabel anpassen und sie von der Konsolentastatur lösen (bzw. sie daran befestigen).

Von Mitel Networks zugelassene Kopfhörer sind auch für die Verwendung mit der Console verfügbar.

Weitere Informationen über die Verwendung des Handapparats oder eines Kopfhörers erhalten Sie auf Seite 9.

Starten und Schließen der Mitel Networks 5550 IP Console

Die 5550 IP Console startet mit dem Status „Abfragestelle abwesend“. Um mit der Entgegennahme von Anrufen zu beginnen, müssen Sie den Status in „Abfragestelle anwesend“ ändern. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 40.

So starten Sie die 5550 IP-Console:

- Starten Sie Windows.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
- Klicken Sie auf Ihrem Windows-Arbeitsplatz auf .

So schließen Sie die 5550 IP-Console:

- Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Ende**.

Zugriff auf Tools zur Systemprogrammierung und -wartung

Die 5550 IP Console ermöglicht Zugriff auf Tools, mit denen die 3300 ICP programmiert und gewartet werden kann. Für den Zugriff ist eine Berechtigung erforderlich (z. B. Benutzername und Passwort), und der Zugriff ist gewöhnlich auf geschulte Techniker beschränkt.

So greifen Sie auf Tools zur Systemprogrammierung und -wartung zu:

- Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Verbindung zu ESM** oder **Verbindung zu OPS-Manager**.

Hinweis: OPS-Manager wird nur von den Betriebssystemen Windows 98 und Windows 2000 unterstützt.

Fragen zum Starten und Schließen der 5550 IP Console

Was geschieht mit den eingehenden Anrufen, wenn die 5550 IP Consolenanwendung geschlossen wird?

Wenn Ihre Console die einzige Console im System ist, stellt das System automatisch die Nachtschaltung 1 ein. Bei eingehenden Anrufen erfolgt dann der Nachttonruf an einem anderen festgelegten Antwortpunkt. Falls noch andere Konsolen im System vorhanden sind, schaltet Ihre Console beim Schließen der Anwendung in den Status „Abfragestelle abwesend“. Andere Antwortpunkte erhalten die Anrufe, die andernfalls auf Ihrer Console eingehen würden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Tag- und Nachtschaltung“ auf Seite 35 und unter „Status der Abfragestelle“ auf Seite 41.

Was geschieht mit eingehenden Anrufen, wenn mein Computer nicht mehr arbeitet?

Gewöhnlich dient eine Nebenstelle in der Nähe als Antwortstelle zur Sicherung bei Stromausfall oder anderen Problemen, durch die Ihr Computer ausfällt. Anrufe, die normalerweise ein Klingelsignal an der Console auslösen, gehen dann an der Sicherungsnebenstelle ein.

Können andere Anwendungen verwendet werden, während die 5550 IP Console läuft?

Ja, aber bedenken Sie, dass bei gleichzeitiger Ausführung mehrerer Anwendungen die Leistung der 5550 IP Console beeinträchtigt werden kann. Beschränken Sie, falls möglich, die Verwendung anderer Anwendungen auf Zeiten geringer Anrufdichte.

Warum wird mein Bildschirm manchmal leer?

Eine in den Computer integrierte Energiesparfunktion reduziert automatisch die Bildschirmintensität, wenn für etwa zwei Minuten keine Tastatur- oder Mausaktivität erfolgt. Nach ungefähr fünf Minuten wird der Bildschirm leer. Wenn Sie die Leertaste auf der Tastatur drücken, wird der Konsolenbildschirm wieder aktiviert.

Anpassen der Console

Die Console ist so gestaltet, dass Sie bequem arbeiten können. Sie können den Klingelton, die Sprache des Bildschirmtextes, die Neigung der Tastatur, die Verwendung eines Handapparats oder Kopfhörers für die Abwicklung von Anrufen und vieles mehr einstellen.

Klingelton an der Console

So schalten Sie den Konsolenklingelton ein oder aus:

- Wählen Sie **Klingelton ein** oder **Klingelton aus** aus der Liste im Bereich *Konsolenstatus*.

Wenn der Klingelton ausgeschaltet ist, werden wartende Anrufe nur durch die Anzeige für wartende Anrufe () gemeldet.

So stellen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein:

- Drücken Sie – während die Console klingelt – die Taste auf der Konsolentastatur, um den gewünschten Lautstärkepegel einzustellen.

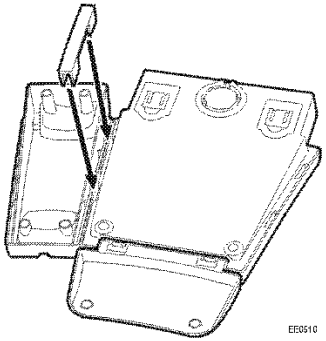
Sie können auch den Befehl **Optionen** im Menü **Extras** verwenden, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

Konsolentastatur und Gabel des Handapparats

Sie können die Neigung der Tastatur anpassen und sie von der Gabel des Handapparats lösen (bzw. sie daran befestigten). Der Winkel der Gabel kann mithilfe der klappbaren Halterung an der rückwärtigen Seite der Gabel ebenfalls eingestellt werden.

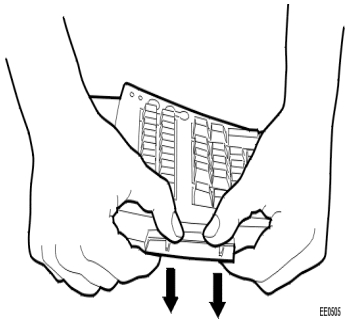
So bringen Sie die Gabel des Handapparats an der Konsolentastatur an:

- Richten Sie die Zungen unten an der Klemme nach den Schlitzen der Tastatur aus.
- Drücken Sie die Zungen in die Schlitze.



So entfernen Sie die Anschlussklemme von der Tastatur:

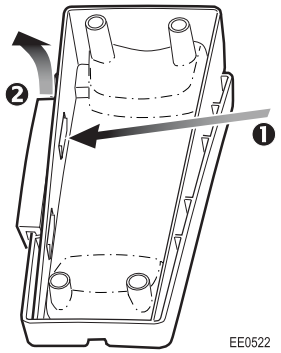
- Nehmen Sie die Tastatur wie abgebildet in beide Hände.
- Legen Sie Ihre Daumen an den Rand der Anschlussklemme und drücken Sie nach unten und nach außen.



So entfernen Sie die Anschlussklemme von der Gabel:

- Drücken Sie mit dem Finger oder einem Werkzeug wie z. B. einem Schraubendreher gegen eine der Zugen (siehe Abbildung).
- Während Sie gegen die Zunge drücken, drehen Sie die U-Klemme mit der anderen Hand nach oben.

WARNUNG: Wenn Sie Ihre Handgelenk bei der Verwendung der Tastatur für längere Zeit anwinkeln, können dadurch physische Verletzungen verursacht werden. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, stellen Sie die Neigung der Tastatur so ein, dass Ihre Handgelenke nicht angewinkelt sind.



Handapparat/Kopfhörer

Die Konsolentastatur verfügt über Anschlüsse für einen Handapparat und einen Kopfhörer. Ein Anschluss ist nur für Kopfhörer vorgesehen und beschriftet, der andere für die Verwendung eines Handapparats oder Kopfhörers. Beide Anschlüsse können gleichzeitig in Gebrauch sein, jedoch wird dann der Dual-Anschluss (für Handapparat und Kopfhörer) nur zum Hören verwendet. (In der Regel verwendet ein Supervisor den Dual-Anschluss, um einen neuen Bediener während der Einarbeitung zu überwachen.)

Verbinden Sie nur von Mitel Networks zugelassene Kopfhörer mit der Tastatur. Eine Liste der zugelassenen Kopfhörer finden Sie im Installationshandbuch der 5550 IP Console.

Der Dual-Anschluss bietet unterschiedliche Audiostufen für Kopfhörer und Handapparate. Verwenden Sie die Liste , um anzugeben, ob ein Kopfhörer oder Handapparat mit dem Anschluss verbunden ist.

So stellen Sie den Dual-Anschluss auf den Betrieb mit Handapparat oder Kopfhörer ein:

1. Verbinden Sie den Handapparat oder den Kopfhörer mit dem Dual-Anschluss () an der Rückseite der Konsolentastatur.
2. Wählen Sie **Handapparat** oder **Kopfhörer** aus der Liste im Bereich *Konsolenstatus*.

So stellen Sie die Lautstärke des Handapparats (oder Kopfhörers) während eines Anrufs ein:

- Drücken Sie die Taste auf der Konsolentastatur, um den gewünschten Lautstärkepegel einzustellen.

Sie können auch den Befehl **Optionen** im Menü **Extras** verwenden, um die Lautstärke einzustellen. Nach dem Wählen des Befehls (während eines Anrufs oder im Ruhezustand der Konsole) klicken Sie auf **Audio** und schieben Sie dann den Regler zum gewünschten Lautstärkepegel.

Trennen der Verbindung zwischen Handapparat oder Kopfhörer und Console

Wenn Sie die Verbindung zwischen Handapparat oder Kopfhörer und Konsolentastatur trennen, wird automatisch jeweils das andere Gerät aktiviert, sofern es angeschlossen ist. Wenn kein Gerät angeschlossen ist, ändert sich der Status der Console in „Abfragestelle abwesend“. Sollten Sie der letzte aktive Bediener sein, ändert sich der Modus des Systems in „Nachtschaltung 1“.

Beachten Sie, dass sich bei erneutem Anschließen des Handapparats/Kopfhörers der Status der Abfragestelle nicht wieder in „Anwesend“ ändert.

Konsolensprache

Text am Konsolenbildschirm kann in Englisch (Standard), Französisch, Spanisch, Niederländisch, Italienisch oder Deutsch erscheinen. Bei der Installation können Sie die gewünschte Sprache wählen.

So ändern Sie die Konsolensprache:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Wählen Sie **Sprache**.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder auf **OK**.

Die Änderung wird wirksam, wenn Sie die Konsole neu starten.

Konsolenzeit

Sie können die 3300 ICP-Uhr oder die Systemuhr Ihres PCs als Zeitquelle für die Konsole verwenden. Die Verwendung der 3300 ICP-Uhr wird empfohlen, da sie die Zeitquelle für Erweiterungen im System ist.

Sie sollten auch die 3300 ICP-Uhr verwenden, wenn Sie Weckrufe für Gäste einstellen. (Das Einstellen von Weckrufen betrifft nur Hotel-/Motelsysteme.)

So stellen Sie die Konsolenzeit ein:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Wählen Sie **Zeit**.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder auf **OK**.

Grundlagen der Abwicklung von Anrufen

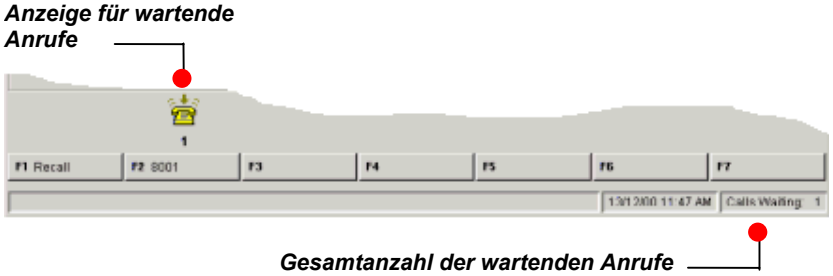
Grundlagen der Abwicklung von Anrufen

Inhalt

Beantworten von Anrufen 16
Wählen von Telefonnummern 18
Durchstellen (Übertragen) von Anrufen 20
Halten und Abrufen von Anrufen 22
Konferenzschaltungen 24
Beantworten von Rückrufen 25
Wiederherstellen des letzten freigegebenen Anrufs 25

Beantworten von Anrufen

Wenn ein neuer Anruf an der Konsole eingeht, ist der Klingelton zu hören (falls er eingeschaltet ist) und am Bildschirm wird ein Symbol für Wartende Anrufe ( ) über dem Softkey angezeigt, dem der Anruf zugeordnet ist.



Sie können Anrufe mit der Taste **Antwort** nach dem Prinzip „first-come, first-served (den ersten zuerst bedienen)“ beantworten oder mit den Softkeys einen bestimmten Anruf auswählen. Wenn Sie den Rückruf zuerst beantworten möchten, drücken Sie die Taste **Antwort**.

Hinweis: Sie können einen neuen Anruf erst dann beantworten, wenn der aktuelle Anruf umgeleitet, getrennt oder gehalten wird.

Beantworten von Anrufen nach dem Prinzip „first-come, first-served (den ersten zuerst bedienen)“

Die Bereiche *Quelle* und *Ziel* müssen beide leer sein.

- Drücken Sie **Antwort**,
  um den Anrufer zu begrüßen, der bereits am längsten wartet. Informationen über den Anruf, z. B. Bezeichnung des Anschlusses und Nummer für einen externen Anruf oder Name und Nebenstellennummer des Anrufers für einen internen Anruf, werden im Bereich *Quelle* angezeigt.

Hinweis: Die Taste **Antwort** verwendet eine Hierarchie. Rückrufe werden zuerst beantwortet, dann alle anderen Anrufe in der Reihenfolge, in der sie eingehen, unabhängig davon, ob es ein interner oder externen Anruf ist. Sie können Anrufen auf der Basis der Telefonnummer, über die Anrufer die Konsole erreichen, Antwortprioritäten zuordnen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 31.

Info über die Softkeys zur Anrufbeantwortung

Die Softkeys zur Anrufbeantwortung werden durch Ihre Kommunikationsabteilung gemäß den Arten von Anrufen zugeordnet, die Ihre Firma empfängt.

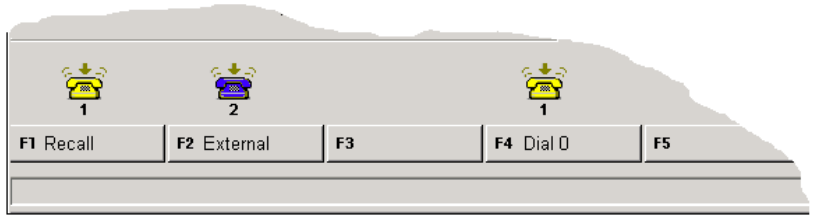
Der Softkey ganz links ist reserviert für Rückrufe (siehe „Antworten auf Rückrufe“ auf Seite 25), aber die übrigen Softkeys können auf vielfältige Weise programmiert werden. Beispielsweise könnten **0-Vorwahl** und **Extern** anzeigen, ob ein Anruf von außen oder aus dem System erfolgt. Oder **WATS** und **QUER** könnten angeben, auf welcher Art von Leitung der Anruf eingegangen ist, oder Sie könnten den Abteilungsnamen sehen, der der Leitung zugeordnet ist.

Sie können die Softkeys verwenden, um sich durch die Beantwortung eines Anrufs führen zu lassen. Wenn Sie z. B. sehen, dass ein Anruf von außerhalb des Systems eingeht, sollten Sie ihn mit einer anderen Begrüßung als einen internen Anruf oder einen Rückruf entgegennehmen. Verwenden Sie das Formular auf Seite 55, um die bevorzugten Begrüßungsformeln Ihrer Firma aufzuzeichnen.

Auswählen bestimmter Anrufe zum Beantworten

Sie können einen Anruf zum Beantworten auswählen, indem Sie einen Softkey **[Rückruf]**, **[0-Vorwahl]**, **[Extern]**, **[WATS]** usw. anstelle der Taste **Antwort** drücken. Wenn mehrere Anrufe auf einem bestimmten Softkey warten, werden sie nach dem Prinzip „first-come, first-served“ beantwortet.

Verwenden Sie die Symbole für wartende Anrufe ( ) im Bereich *Anruf wartet* als Entscheidungshilfe dafür, welchen Anruftyp Sie zuerst beantworten. Das Symbol wird über dem Softkey angezeigt, mit dem die verschiedenen Anruftypen (extern, Rückruf usw.) verbunden sind. Die Zahl unter dem Symbol gibt an, wie viele Anrufe eines bestimmten Typs warten. Die Farbe des Symbols gibt die Anzahl der wartenden Anrufe an: Gelb für einen Anruf, blau für zwei Anrufe und rot für drei oder mehr Anrufe.



Beachten Sie in obigem Beispiel, dass ein interner **[0-Vorwahl]**-Anruf und zwei externe Anrufe warten. Wenn Sie:

- **Antwort** drücken, werden Sie mit dem Anruf verbunden, der zuerst bei der Konsole einging.
- **[0-Vorwahl]** drücken, beantworten Sie den internen Anruf.
- **[Extern]** drücken, werden Sie mit dem externen Anruf verbunden, der zuerst bei der Konsole einging.

In Ihrer Kommunikationsabteilung erfahren Sie, welche Anrufe zuerst beantwortet werden sollen.

Fragen zum Beantworten von Anrufen

Warum ist manchmal ein kurzes Klingelsignal zu hören, während ich Anrufe abwickle?

Entweder ist ein neuer Anruf eingegangen oder ein gehaltener Anruf hat zurückgerufen. Da Sie bereits einen Anruf abwickeln, ist an der Konsole nur ein Klingelton zu hören. Nach Wunsch können Sie Ihren Lautstärkeregler zurückdrehen. Sie können den Klingelton auch komplett abschalten, indem Sie die Liste im Bereich *Konsolenstatus* verwenden. (WARNUNG: Damit werden auch alle anderen Klingelsignale inklusive des Signals „Dringender Alarm“ ausgeschaltet.)

Was hört der Anrufer, wenn ich die Nebenstellennummer wähle?

Sobald Sie zu wählen beginnen, befindet sich der Anrufer auf „Zur Beratung auf HALTEN“, bis Sie den Wählvorgang beendet, die Verbindung mit der angerufenen Person hergestellt und den Anrufer freigegeben haben. Wenn Ihr System Musik auf HALTEN zur Verfügung stellt, hört der Anrufer Musik, andernfalls Stille.

Kann ich einen anderen Anruf beantworten, während ich noch mit dem ersten verbunden bin?

Nein. Bevor Sie einen neuen Anruf beantworten können, müssen Sie den aktuellen Anruf an ein anderes Ziel umleiten (siehe Seite 20), ihn auf HALTEN setzen (siehe Seite 22) oder ihn von der Konsole trennen, indem Sie **Freigeben** drücken.

Warum wird vor Nebenstellennummern in den Bereichen „Quelle“ und „Ziel“ manchmal ein „p“ angezeigt?

Es bedeutet, dass die Nebenstelle als privat festgelegt ist. Bediener sehen die Nummer der Erweiterung an ihren Bildschirmen. Andere Nebenstellenbenutzer sehen nur den Benutzernamen (falls verfügbar) in ihrer Anzeige.

Im Telefonbuch kennzeichnet das Symbol eine private Nebenstelle.

Wählen von Telefonnummern

Sie können eine interne Nebenstellennummer wählen oder die Nummer eines Telefons außerhalb des Systems. Der Bereich *Quelle* oder *Ziel* muss leer sein.

So rufen Sie eine Nebenstellennummer an:

1. Wählen Sie die Nebenstellennummer an der Konsolentastatur.

   Informationen zur Nebenstellennummer werden im Bereich *Ziel* angezeigt. Wenn sich noch Informationen zu einem beantworteten Anruf im Bereich *Ziel* befinden, werden die Informationen in den Bereich *Quelle* verschoben, sobald Sie den Wählvorgang beginnen.

2. Drücken Sie **Freigeben**,
   um den Anruf freizugeben. Wenn die Nebenstellennummer belegt ist, klopft der übertragene Anruf automatisch an der Leitung an, bis diese Leitung frei wird. Sie können den Anruf auch mit einer der folgenden Methoden abwickeln:

Wenn die angerufene Nebenstelle belegt ist

- Drücken Sie **[Quelle]**
  und fragen Sie den Anrufer, d. h. die *Quelle*, wie er fortfahren möchte. So werden die Informationen zum *Ziel* weiterhin angezeigt und Sie können problemlos eine Nachricht entgegennehmen und bei Bedarf „Nachr. wartet“ für die Zielnebenstelle einstellen (Siehe „Wartende Nachrichten“ auf Seite 39).

  Oder

- Drücken Sie **Abbrechen**,
  um den Anruf abzubrechen. Der Anrufer wird weiterhin im Bereich *Quelle* angezeigt, aber die Informationen im Bereich *Ziel* gehen verloren, wodurch das Einstellen von „Nachr. wartet“ erschwert wird.

  Oder

- Drücken Sie **[Aufschalten]**,
  um sich in den Anruf des Gesprächsteilnehmers am *Ziel* einzuschalten, falls dies in Ihrer Serviceklasse und der Serviceklasse der Nebenstelle zulässig ist (siehe „Aufschalten“ auf Seite 41).

So rufen Sie eine externe Nummer an:

1. Wählen Sie den Zugriffscode für externe Gespräche (_____)*.
2. Wählen Sie die Telefonnummer.
   Informationen zum externen Anruf werden im Bereich *Ziel* angezeigt.

Verlassen eines Rückrufs

Sie können nach dem Erreichen eines besetzten Anschlusses (Nebenstelle oder Leitung) einen Rückruf anfordern. Das System überwacht die Leitung und löst einen Klingelton an der Konsole aus, sobald die Leitung frei ist. Beachten Sie dabei, dass Rückrufe an externen Leitungen erfolgen, wenn alle Systemleitungen besetzt sind, und nicht, wenn der angerufene Anschluss besetzt ist.

So stellen Sie einen Rückruf auf einer besetzten Leitung ein:

- Drücken Sie **[Rückruf]**.

Durchführen von externen Anrufen für eine Nebenstelle

Nebenstellenbenutzer können gewöhnlich ihre eigenen Anrufe tätigen. Jedoch können sie auch Sie bitten, einen Anruf für sie abzusetzen. Vor dem Wählen sollten Sie die COR-Nummer der Nebenstelle notieren (siehe „Einschränkungsklasse“ auf Seite 62). Spezielle Informationen über die Abwicklung solcher Anforderungen erhalten Sie bei Ihrer Kommunikationsabteilung.

So führen Sie einen externen Anruf für eine Nebenstelle durch:

1. Beantworten Sie den Anruf von der Nebenstelle.
2. Wählen Sie den Zugriffscode für externe Gespräche (_____)*.
3. Wählen Sie die Telefonnummer.
4. Drücken Sie **Freigeben**,

um den Anruf von der Konsole freizugeben und die Nebenstelle mit der externen Leitung zu verbinden.

* Zeichnen sich hier die Ziffern auf, die Sie für den Zugang zu einer externen Leitung wählen müssen.

Optionen

Andere Wählmethoden

Sie können die folgenden alternativen Methoden für das Wählen einer Telefonnummer verwenden:

Wahlwiederholung der letzten Nummer – anstatt die Nummer des zuletzt getätigten externen Anrufs erneut zu wählen, geben Sie den Wahlwiederholungscode (_____)* ein, damit das System die Nummer wählt.

System-Schnellruf – ermöglicht Ihnen, eine Telefonnummer zu wählen, indem Sie einen kurzen Zugriffscode eingeben (siehe „System-Schnellruf“ auf Seite 45).

Aus Telefonbuch anrufen – ist nützlich, wenn Sie den vollen Namen der gesuchten Person nicht kennen oder nur ihren Standort oder ihre Abteilung wissen (siehe „Telefonbuch“ auf Seite 42).

Aus Notizblock anrufen – ermöglicht Ihnen die Wahl einer Telefonnummer, die Sie in einen elektronischen Notizblock eingetragen haben (siehe „Notizblock“ auf Seite 43).

* Zeichnen sich hier den Code auf, den Sie für die Wahlwiederholung der letzten Nummer wählen müssen.

Fragen zum Wählen von Telefonnummern

Kann ich auf eine bestimmte Leitung zugreifen?

Ja, Sie können eine bestimmte Leitung benutzen, auf der Sie eine externe Nummer wählen.

- Wählen Sie den individuellen Leitungs-Zugriffscode (_____)*.
- Wählen Sie die Leitungsnummer. Eine Leitungsnummer kann zwischen einer und vier Ziffern lang sein.
- Wenn Sie den Wählton hören, fahren Sie mit dem Wählen der Telefonnummer fort.

Wenn Sie den Besetztton hören, ist die Leitung belegt. Sie können:

- **[Aufschalten]** drücken, um den Anruf bei einem Notfall zu unterbrechen.

  Oder

- **Freigeben** oder **Abbrechen** drücken, um die Konsole von der Leitung trennen.

Was soll ich tun, wenn mir beim Wählen ein Fehler unterläuft?

Wenn Sie den Fehler bemerken, bevor Sie den Wahlvorgang beendet haben, drücken Sie **Abbrechen** und geben Sie dann die Nummer neu ein.

Wenn Sie bemerken, dass Sie einen Anruf an die falsche Nebenstelle umgeleitet haben, drücken Sie **Wiederherstellen**, um den Anruf zurückzuholen und neu zu verbinden. Sie können einen Anruf nur wiederherstellen, solange der Klingelton an der Nebenstelle läutet, an die der Anruf ursprünglich umgeleitet wurde.

* Zeichnen sich hier die Ziffern auf, die Sie für den Zugang zu einer bestimmten Leitung wählen müssen.

Durchstellen (Übertragen) von Anrufen

Sie können einen Anruf an eine Nebenstelle oder eine externe Nummer übertragen.

So stellen Sie einen Anruf durch:

1. Wählen Sie die Zielnummer.

   Der Anrufer wird automatisch „Zur Beratung auf HALTEN“ gesetzt, während Sie die Übertragung durchführen.

2. Drücken Sie **Freigeben**, um den Anrufer mit dem angerufenen Telefon zu verbinden.

   Wenn der angerufene Teilnehmer nicht innerhalb einer bestimmten Zeitüberschreitungsperiode antwortet, wird der durchgestellte Anruf (falls es sich um eine externe Leitung handelt) als Rückruf wieder zur Konsole geschaltet.

Erreichen einer belegten Nummer oder einer Durchwahlnummer, für die „Nicht stören“ aktiviert wurde

Wenn die gewählte Nummer belegt ist oder die Funktion „Nicht stören“ für die Durchwahlnummer aktiviert wurde, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie **[Quelle]**,

  um mit dem Teilnehmer an der *Quelle* zu sprechen, ohne dass die Informationen zum *Ziel* verloren gehen. Informieren Sie den Anrufer, dass die gewünschte Nummer belegt ist, und fragen Sie ihn, ob er später noch einmal anrufen möchte oder eine Voice-Mail-Nachricht für den Teilnehmer hinterlassen möchte, dessen Leitung belegt ist (siehe „Optionen“, rechts). Sie können auch eine Nachricht entgegennehmen und dem Teilnehmer, der sich im Gespräch befindet, eine Meldung über wartende Nachrichten senden (siehe „Wartende Nachrichten“ auf Seite 39).

  Oder

- Drücken Sie **Abbrechen** und wählen Sie dann eine andere Nummer,

  wenn Sie vermuten, den gewünschten Teilnehmer an anderer Stelle erreichen zu können.

  Oder

- Drücken Sie **[Quelle]** und dann **[Wahlwiederholg. Ziel]**,

  um dieselbe Zielnummer noch einmal zu wählen.

  Oder

- Drücken Sie **[Aufschalten]**,

  um sich in das Gespräch des Nebenstellenbenutzers einzuschalten (falls Ihre Serviceklasse und die Serviceklasse der Nebenstelle dies zulassen. Siehe „Aufschalten“ auf Seite 41.)

  Oder

- Drücken Sie **Freigeben**,

  damit der Anrufer an der besetzten Nebenstelle anklopft. (Anklopfen ist nicht erlaubt, wenn für die gewählte Nebenstelle „Nicht stören“ aktiviert ist.) Der Benutzer der Nebenstelle wird durch zwei Pieptöne informiert, dass ein Anruf wartet. Wenn der Benutzer auflegt, läutet die Nebenstelle und der wartende Anruf wird automatisch verbunden.

  Hinweise: Wenn der angerufene Teilnehmer nicht innerhalb einer bestimmten Zeitüberschreitungsperiode antwortet, wird der durchgestellte Anruf (falls es sich um eine externe Leitung handelt) als Rückruf wieder zur Konsole geschaltet.

Ankündigen des Anrufers vor dem Durchstellen

Nachdem Ihr Anruf beantwortet wurde und Sie Gelegenheit hatten, mit dem Angerufenen privat zu sprechen:

1. Drücken Sie **Freigeben**, um den Anruf durchzustellen.

   Oder

2. Drücken Sie **[Quelle]**,

   um mit dem Anrufer, der *Quelle*, privat zu sprechen, während der *Ziel*-Teilnehmer „Zur Beratung auf HALTEN“ gesetzt ist. Um erneut privat mit dem *Ziel*-Teilnehmer zu sprechen, drücken Sie **[Ziel]**.

Übertragen eines Anrufs an eine Voice-Mail-Box

Die Taste **Voice-Mail** auf der Konsolentastatur ermöglicht Ihnen, Anrufe direkt an die Mailbox eines Nebenstellenanschlusses weiterzuleiten. Sie können mit dieser Taste nur Rückrufe weiterleiten, d. h. Anrufe, die erneut an der Konsole eingehen, weil die Nebenstelle nicht geantwortet hat.

Hinweis: Für diese Funktion ist ein Zugriffscode erforderlich, der über den Befehl **Optionen** im Menü **Extras** in die Konsole eingegeben werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 38.

Übertragen eines Anrufs an eine externe Nummer

Sie können von der Telefongesellschaft einen Gebührenimpuls zur Berechnung der Gebühren für das Gespräch anfordern. Nach Beendigung des Anrufs wird ein Klingelton an der Konsole ausgelöst. Wenn Sie antworten, wird der Gebührenimpuls am Konsolenbildschirm angezeigt. Von Ihrer Kommunikationsabteilung erhalten Sie weitere Informationen über diese Funktion.

Fragen zum Übertragen von Anrufen

Wie soll ich vorgehen, wenn das Ziel, an das ich einen Anruf übertrage, nicht antwortet?

- Drücken Sie **[Quelle]**, um den Anruf von *Quelle* erneut zu verbinden und die Informationen über das *Ziel* zu behalten. Damit haben Sie mehr Optionen zur Abwicklung des Anrufs, da Softkeys wie **[Wahlwiederholg. Ziel]** am Bildschirm bleiben.

  Oder

- Wählen Sie eine andere Nummer, wenn Sie vermuten, den gewünschten Teilnehmer an anderer Stelle erreichen zu können.

  Oder

- Drücken Sie **[Abbrechen]**, um erneut die Verbindung zur *Quelle* herzustellen, aber die Informationen über das *Ziel* zu löschen.

Muss ich beim Beantworten mehrerer aufeinander folgender Anrufe „Freigeben“ drücken?

Nein. Wenn Sie die Taste **Antwort** verwenden, um Anrufe entgegenzunehmen, überträgt diese Taste den aktuellen Anruf an das gewählte Ziel und verbindet Sie mit dem nächsten wartenden Anruf. Dies funktioniert nur, wenn sowohl der Bereich *Quelle* als auch der Bereich *Ziel* Anrufe enthält.

Wie gehe ich vor, wenn ein Anrufer erst mit einer Person und dann mit einer anderen sprechen möchte?

Wenn ein Anrufer mit mehreren Personen nacheinander sprechen möchte, verwenden Sie die Funktion „Serienanruf“ (siehe Seite 43). Wenn der externe Anrufer den ersten Anruf beendet, erhalten Sie einen Rückruf und können dann die Nummer der nächsten Person wählen.

Kann ich einen Anruf an eine andere Konsole übertragen?

Ja, indem Sie die Nebenstellennummer der anderen Konsole wählen. Sie können Anrufe an andere Konsolen übertragen, aber Sie können keinen anderen Bediener auf HALTEN setzen.

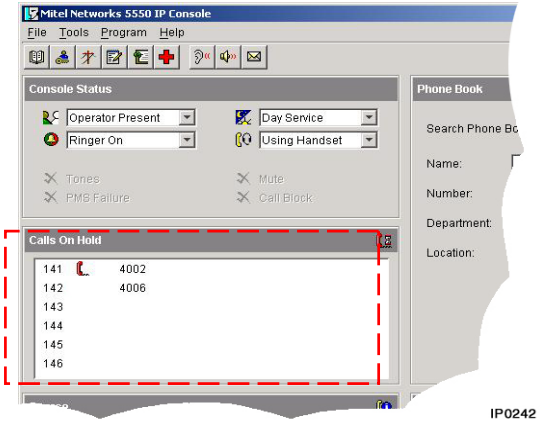
Halten und Abrufen von Anrufen

Sie können bis zu sechs Anrufer auf „Halten“ setzen, während Sie nach Informationen suchen oder die Person benachrichtigen, die der Anrufer sprechen möchte.

So setzen Sie einen Anruf auf „Halten“:

- Drücken Sie **Halten**.

  Informationen über den Anruf werden im Bereich *Auf „Halten“ gesetzte Anrufe* angezeigt.



So rufen Sie einen auf „Halten“ gesetzten Anruf ab:

Sie können einen auf „Halten“ gesetzten Anruf nur abrufen, wenn die Bereiche *Quelle* und/oder *Ziel* am Bildschirm frei sind.

- Drücken Sie **Abrufen** und wählen Sie anschließend die Haltepositionsnummer des Anrufs (1-6), den Sie abrufen möchten.

  Oder

- Drücken Sie **Abrufen** und dann die Stern-Taste (*) auf der Tastatur, um den am längsten geparkten Anruf abzurufen.

Halten von Rückrufen

Wenn ein Anruf länger als für die Dauer der Zeitüberschreitungsperiode auf „Halten“ gesetzt wird, geht er erneut an der Konsole ein. Die Konsole piept (oder läutet, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt kein Gespräch abwickeln) und im Bereich *„Auf HALTEN gesetzte Anrufe“* erscheint ein Symbol für Wartenden Anruf ( ) neben dem Rückruf. Beantworten Sie den Anruf wie beim Abrufen eines gehaltenen Anrufs.

Optionen

So verbinden Sie einen auf „Halten“ gesetzten Anruf mit dem Gesprächsteilnehmer an der Quelle oder am Ziel:

1. Drücken Sie **Abrufen**.
2. Wählen Sie die Positionsnummer des Anrufs (1-6), den Sie abrufen möchten.
3. Drücken Sie **[Quelle]** oder **[Ziel]**,

   wenn Sie mit einem der Teilnehmer privat sprechen möchten.
4. Drücken Sie **Freigeben**,

   um die Teilnehmer miteinander zu verbinden und die Konsole reizugeben.

So verbinden Sie zwei auf „Halten“ gesetzte Anrufe

Stellen Sie sicher, dass die Bereiche *Quelle* und *Ziel* beide leer sind.

1. Drücken Sie **Abrufen** und wählen Sie anschließend die Positionsnummer des ersten gehaltenen Anrufs.

   Informationen über den Anruf werden im Bereich *Quelle* angezeigt.

2. Drücken Sie **Abrufen** und wählen Sie die Positionsnummer des zweiten gehaltenen Anrufs.

   Informationen über den zweiten Anruf werden im Bereich *Ziel* angezeigt.

3. Drücken Sie **Freigeben**, um die Teilnehmer miteinander zu verbinden und die Konsole freizugeben.

Fragen zum Halten und Abrufen

Kann ich eine Konferenzschaltung auf HALTEN setzen?

Ja. Wenn Sie einen Teilnehmer für die Konferenz nicht finden, können Sie die Konferenz auf HALTEN setzen, bis Sie diese Person finden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 24.

Was bedeutet [C...] im Bereich „Auf HALTEN gesetzte Anrufe“?

Es bedeutet, dass dieser Anruf als letzter auf HALTEN gesetzt wurde.

Konferenzschaltungen

Bis zu acht Gesprächsteilnehmer (einschließlich Sie selbst) können in Form einer Konferenzschaltung miteinander verbunden werden.

So richten Sie eine Konferenzschaltung ein:

- Während die beiden Gesprächsteilnehmer mit der Konsole verbunden sind (einer im Bereich *Ziel* und der andere im Bereich *Quelle*), drücken Sie **[Konferenz]**.

So trennen Sie eine Konferenz, um privat mit einem der Gesprächsteilnehmer zu sprechen:

- Drücken Sie **[Quelle]** oder **[Ziel]**.

So fügen Sie einer Konferenz weitere Teilnehmer hinzu:

1. Wählen Sie die Nummer des nächsten Teilnehmers.

   Das Wort „Konferenz“ und eine Konferenznummer werden nun im Bereich *Quelle* und die Nummer des angerufenen Teilnehmers im Bereich *Ziel* angezeigt.

2. Drücken Sie **[Konferenz]**.

   Der neue Gesprächsteilnehmer wird der Konferenz hinzugefügt. Die bereits zugeschalteten Teilnehmer hören jedes Mal einen kurzen Ton, wenn ein weiterer Teilnehmer hinzugefügt wird.

Wenn die Leitung belegt ist oder keine Antwort erfolgt bzw. die Person nicht erreichbar ist,

- drücken Sie **Abbrechen**,

  um wieder eine Verbindung zur Konferenz herzustellen. Sie können weitere Nummern wählen, um der Konferenz weitere Teilnehmer hinzuzufügen.

So geben Sie die Konsole von der Konferenz frei:

- Drücken Sie **Freigeben**.

Sobald Sie die Konferenz freigegeben haben, können Sie sich nicht wieder in die Konferenz schalten.

Optionen

Setzen einer Konferenz auf HALTEN

Wenn Sie einen Teilnehmer für die Konferenz nicht finden, können Sie die Konferenz auf HALTEN setzen, bis Sie diese Person finden.

So setzen Sie eine Konferenz auf „Halten“:

- Drücken Sie **Halten**.

  Die Konferenz ist auf HALTEN gesetzt. Die Konferenzteilnehmer können miteinander sprechen, nur Sie werden aus dem Anruf entfernt.

  Überprüfen Sie die Konferenz regelmäßig, da die Konferenzteilnehmer nicht mit Ihnen Verbindung aufnehmen können.

So rufen Sie eine gehaltene Konferenz ab:

Sie können eine Konferenz nur abrufen, wenn die Bereiche *Quelle* und/oder *Ziel* am Bildschirm frei sind.

1. Drücken Sie **Abrufen**.
2. Wählen Sie die Haltepositionsnummer der gehaltenen Konferenz.

Beantworten von Rückrufen

Wenn ein externer Anruf, der von der Konsole an eine Durchwahl übertragen wird, nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums beantwortet wird, wird der Anruf als Rückruf an die Konsole zurückgeleitet. Das Symbol für Wartende Anrufe ( ) wird über dem Softkey **[Rückruf]** angezeigt. Da Rückrufe Priorität erhalten, werden sie zuerst beantwortet, wenn Sie die Taste **Antwort** drücken. Sie können auch Anrufe mit dem Softkey **[Rückruf]** beantworten.

So beantworten Sie einen Rückruf:

Die Bereiche *Quelle* und *Ziel* müssen beide leer sein.

1. Drücken Sie **[Rückruf]**.

   Oder

2. Drücken Sie **Antwort**.

   Jetzt werden Sie mit dem Gesprächsteilnehmer verbunden und können ihn fragen, ob er weiter warten möchte oder Sie ihn zu einer anderen Durchwahl durchstellen sollen.

3. Entsprechend dem Wunsch des Anrufers haben Sie an dieser Stelle mehrere Optionen:

   - Drücken Sie den Softkey **[Wahlwiederholg. Ziel]**, wenn der Teilnehmer warten möchte.
   - Wählen Sie eine andere Durchwahl.
   - Drücken Sie **Freigeben**, um die Verbindung zu beenden.
   - Drücken Sie **Voice-Mail**, um den Anrufer an die Voice-Mail-Box der Nebenstelle durchzustellen.

Hinweis: Serienanrufe rufen auch die Konsole zurück siehe „Serienanruf“ auf Seite 43).

Wiederherstellen des letzten freigegebenen Anrufs

Verwenden Sie die Taste **Wiederherstellen** auf der Konsolentastatur, um einen Anruf zurückzuholen, den Sie an die falsche Nebenstelle durchgestellt haben. Um den Anruf erfolgreich wiederherzustellen, müssen Sie **Wiederherstellen** drücken, während die Nebenstelle noch läutet. Sie dürfen nach dem Durchstellen auch keinen anderen Vorgang wie einen Wählvorgang oder das Beantworten eines Anrufs gestartet haben.

So rufen Sie den letzten Anruf ab, der von der Konsole übertragen wurde:

- Drücken Sie **Wiederherstellen**.

Hinweis: Für diese Funktion ist ein Zugriffscode erforderlich, der über den Befehl **Optionen** im Menü **Extras** in die Konsole eingegeben werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 38.

Erweiterte Funktionen

Erweiterte Funktionen

Inhalt

Verrechnungsnummern 30
Schwarzes Brett 30
Antwortpriorität für Anrufe 31
Parken von Anrufen 32
Schwellenwert für wartende Anrufe 33
Abbrechen der Rufumleitung 33
Löschen aller Funktionen 33
Datenverbindungen 34
Tag- und Nachtschaltung 35
Nicht stören (für Nebenstellen) 36
Notruf 37
Funktions-Zugriffscodes (Programmieren) 38
Programmieren von Firmkeys 38
Wartende Nachrichten 39
Status Abfragestelle anwesend/abwesend 40
Aufschalten 41
Personenruf 41
Telefonbuch 42
Notizblock 43
Serienanruf 43
Anzeige des Leitungsbündelstatus 44
System-Schnellruf 45
Tonsignale 45

Verrechnungsnummern

Eine Verrechnungsnummer ist eine Art Passwort für das System. Sie müssen möglicherweise eine Verrechnungsnummer eingeben, um auf bestimmte Funktionen zugreifen oder einen Anruf zur Gebührenerfassung oder zu Buchhaltungszwecken im SMDR-Protokoll aufzeichnen zu können.

So geben Sie eine Verrechnungsnummer ein:

1. Wählen Sie die verifizierte oder nicht verifizierte Verrechnungsnummer.

   Mit einer verifizierten Nummer können Sie auf Funktionen zugreifen, mit einer nicht verifizierten Nummer werden Anrufe im SMDR-Protokoll aufgezeichnet.

2. Wählen Sie die Verrechnungsnummer, die mit # endet.

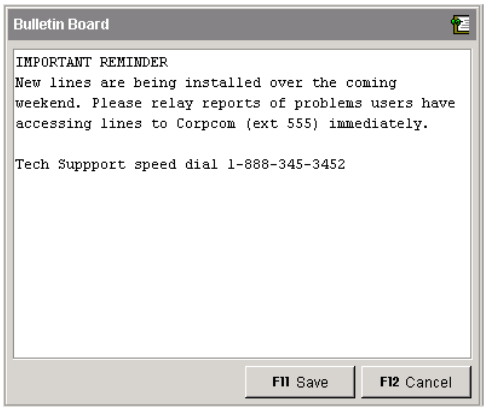
   Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, drücken Sie **Abbrechen** und versuchen es erneut.

3. Setzen Sie den Wählvorgang fort.

Weitere Informationen zu Verrechnungsnummern erhalten Sie in Ihrer Kommunikationsabteilung.

Schwarzes Brett

Das schwarze Brett wird von allen 5550 IP Consolen im System gemeinsam benutzt. Verwenden Sie es, um Informationen bekannt zu geben, die andere Bediener sehen sollen, und um Schnellrufnummern zu speichern, auf die alle Bediener zugreifen können.


Bulletin Board
IMPORTANT REMINDER
New lines are being installed over the coming weekend. Please relay reports of problems users have accessing lines to Corpcom (ext 555) immediately.
Tech Suppport speed dial 1-888-345-3452
F11 Save
F12 Cancel

So geben Sie Informationen am schwarzen Brett bekannt:

1. Drücken Sie die Taste **Schwarzes Brett**.
2. Drücken Sie **[Bearbeiten]**.

   Nur jeweils eine Person kann das schwarze Brett bearbeiten. Falls es bereits eine andere Person bearbeitet, ist der Hintergrund des schwarzen Bretts grau, wenn Sie **[Bearbeiten]** drücken.

3. Wählen Sie die Informationen aus, die Sie bekannt geben möchten.
4. Drücken Sie **[Speichern]**.

   Um die neuesten Änderungen am schwarzen Brett zu sehen, drücken Sie **[Aktualisieren]**.

So wählen Sie eine Telefonnummer aus dem schwarzen Brett:

1. Wählen Sie die Telefonnummer mithilfe der Maus oder der Computertastatur aus.
2. Drücken Sie **[Ruf]** oder doppelklicken Sie auf die ausgewählte Nummer.

Hinweis: Am schwarzen Brett bekannt gegebene Informationen werden in einer Datei in Ihrem Netzwerk gespeichert. Der Speicherort der Datei wird während der Installation der Konsole festgelegt. Wenn die Datei verschoben wird, geben Sie über den Befehl **Optionen** des Menüs **Extras** den neuen Speicherort ein.

Antwortpriorität für Anrufe

Die Konsole ist gewöhnlich so eingerichtet, dass eingehende Anrufe nach dem Prinzip „first-come, first-served“ beantwortet werden. Wenn Sie die Taste **Antwort** drücken und mehrere Anrufe warten, wird der Anruf zuerst beantwortet, der am längsten wartet. Alternativ dazu können Sie Anrufen basierend auf ihrem Ziel Prioritäten zuweisen. Beispielsweise können Sie Anrufen an die Haupt-LDN Ihres Unternehmens eine höhere Priorität zuweisen als „0-Vorwahl“-Anrufen (d. h. internen Anrufen, die an der Konsole eingehen). In Ihrer Kommunikationsabteilung erfahren Sie, welche Anrufe zuerst beantwortet werden sollen.

Hinweis: Die Taste **Antwort** hat eine Hierarchie, wenn die Konsole so eingerichtet ist, dass sie Anrufe nach dem Prinzip „first-come, first served“ beantwortet. Rückrufe werden zuerst beantwortet, gefolgt von anderen Anrufen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Wenn mehrere Anrufe auf einem bestimmten Softkey warten, werden Sie nach dem Prinzip „first-come, first-served“ beantwortet.

So legen Sie fest, welche Anrufe zuerst beantwortet werden:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Klicken Sie auf **Antwortpriorität**.
3. Wählen Sie einen der folgenden Schritte:
   - Um Anrufe in der Reihenfolge ihres Eingangs zu beantworten, aktivieren Sie die Option **First-Come, First-Served**.
   - Um Anrufen gemäß der Leitung eine Priorität zuzuweisen, wählen Sie **Zugewiesene Leitungspriorität** und geben Sie für jede Leitung eine Zahl zwischen 1 und 7 ein. Je niedriger die Zahl, desto höher die Priorität.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder auf **OK**.

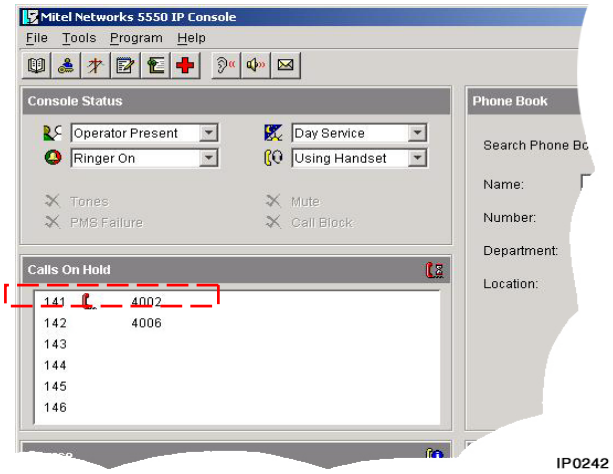
Parken von Anrufen

Wenn der entsprechende Zugriffscode im System programmiert wurde, ermöglicht diese Funktion dem Benutzer einer Nebenstelle, einen von Ihnen geparkten Anruf durch Wählen des Zugriffscodes (Anruf parken - Fernabruf), gefolgt von der Identitätsnummer der Konsole und der Haltepositionsnummer an Ihrem Bildschirm abzurufen.

So parken Sie einen Anruf zum Abrufen durch einen Nebenstellenbenutzer:

1. Setzen Sie einen Anruf auf HALTEN (siehe „Halten und Abrufen von Anrufen“ auf Seite 22).

   Der Bildschirm zeigt den Anruf in der ersten verfügbaren Halteposition, z. B.



2. Senden Sie an den gewünschten Gesprächsteilnehmer eine Mitteilung mit Haltepositionsnummer.

   Wenn in obigem Beispiel der Anrufer auf Leitung 25 (Halteposition 2) z. B. mit Herrn Schmidt sprechen möchte und der Code für „Anruf parken – Fernabruf“ 69 ist, können Sie Herrn Schmidt folgendermaßen benachrichtigen: „Herr Schmidt, bitte wählen Sie 69 152.“

Der angerufene Teilnehmer kann dann den Anruf entgegennehmen, indem er den Zugriffscode von „Anruf parken – Fernabruf“ (69 im Beispiel) gefolgt von der zweistelligen Konsolen-Identitätsnummer (15 im Beispiel) und der Haltepositionsnummer (2 im Beispiel) wählt.

Ruft der angerufene Gesprächsteilnehmer den Anruf ab, wird er aus der Halteposition an Ihrem Bildschirm entfernt.

Auf der Konsole können jeweils bis zu sechs Anrufe geparkt werden.

Fragen zum Parken von Anrufen

Was geschieht, wenn der angerufene Teilnehmer den Anruf nicht abruft?

Nach einer vorgegebenen Zeitspanne wird der Anruf automatisch an die Konsole zurückgegeben.

Was geschieht, wenn ich den Status der Konsole auf „Abfragestelle abwesend“ ändere, während Anrufe geparkt sind?

Der geparkte Anruf bleibt für dieselbe festgelegte Zeitspanne in der Halteposition. Damit können Systembenutzer Anrufe abrufen, die an einer Konsole geparkt sind, deren Bediener gerade abwesend ist. Nach der festgelegten Zeitspanne werden alle geparkten Anrufe (extern und intern) automatisch an einen programmierten Antwortpunkt geleitet.

Schwellenwert für wartende Anrufe

Um die Wartezeit von Anrufen zu reduzieren, kann Ihr System so programmiert werden, dass eingehende Anrufe an andere Konsolen oder Antwortstellen weitergeleitet werden. Wenn Ihr System auf diese Weise programmiert ist, können Sie die Anzahl der Anrufe angeben, die sich in der Warteposition befinden müssen, bevor das System sie an Ihre Konsole weiterleitet.

So legen Sie den Schwellenwert für wartende Anrufe fest:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Klicken Sie auf **Sonstiges**.
3. Geben Sie eine Zahl in das Feld **Schwellenwert für wartende Anrufe** ein.

Abbrechen der Rufumleitung

Mithilfe der Rufumleitung können Benutzer einige oder alle Anrufe an andere Nebenstellennummern weiterleiten. Sie können die Rufumleitungsfunktion für einzelne Benutzer von Nebenstellen oder für alle Nebenstellennummern im System abbrechen.

So brechen Sie alle Rufumleitungsfunktionen für eine einzelne Nebenstelle ab:

1. Wählen Sie **Alle CFWD abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer über die Computertastatur ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So brechen Sie „Rufumleitung – Immer“ für eine einzelne Nebenstelle ab:

Sie können die Funktion „Rufumleitung – Immer“ für eine Nebenstellennummer abbrechen, ohne andere Rufumleitungsfunktionen („Belegt“ und „Keine Antwort“) zu berücksichtigen.

1. Wählen Sie **Nst-CFFM abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer über die Computertastatur ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So brechen Sie alle Rufumleitungen für alle Nebenstellen ab:

1. Wählen Sie **Alle CFWD abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Klicken Sie auf **Ja**.
3. Klicken Sie erneut auf **Ja**, um den Abbruch zu bestätigen.

Löschen aller Funktionen

Über Ihre Konsole können Sie alle Funktionen deaktivieren, die an Nebenstellennummern im System aktiviert wurden.

Folgende Funktionen können Sie löschen:

- Alle Rufumleitungsfunktionen
- Nicht stören
- Rückfragen an andere Benutzer
- Nachrichten mit Notiztexten
- Automatische Antwort
- Terminruf

So brechen Sie alle Funktionen für eine Durchwahl ab

1. Wählen Sie **Nst-Funktionen abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer über die Computertastatur ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

Fragen zum Löschen aller Funktionen

Hat das Löschen aller Funktionen an einer Nebenstelle Auswirkungen auf Nachrichten oder Rückrufe, die andere Benutzer auf diese Nebenstelle leiten?

Nein, es werden nur Funktionen beeinflusst, die der Benutzer der Nebenstelle aktiviert. Alle Nachrichten oder Rückrufe, die andere an diese Nebenstelle leiten, sind immer noch vorhanden. Ebenso wenig hat „Löschen aller Funktionen“ einen Einfluss auf die Verrechnungsnummern oder die Serviceklasse des Benutzers der Station.

Datenverbindungen

Sie werden möglicherweise gebeten, einen externen Anrufer für die Datenkommunikation mit einer Datenverbindung zu verbinden.

So verbinden Sie einen Anrufer mit einem Modem:

1. Fordern Sie den Anrufer auf, das lokale Modem auf „Daten“ einzustellen, wenn er den hohen Modemton hört.
2. Wählen Sie die Modemnummer.

   „Modemanruf“ wird im Statusbereich angezeigt.
3. Wählen Sie die Nummer des Datenendgeräts am Ziel.

   „Klingelton“ und „Verbunden“ werden im Bereich *Ziel* angezeigt, um zu bestätigen, dass die Verbindung besteht.
4. Warten Sie, bis Sie den hohen Modemton hören.
5. Drücken Sie **Freigeben**, um den Anrufer mit dem Modem zu verbinden.

Wenn die Nummer belegt ist oder keine Antwort erfolgt, drücken Sie **Abbrechen**, um zum Anrufer im Bereich *Quelle* zurückzukehren.

So richten Sie einen lokalen Anruf bei einer verknüpften Datenleitung ein:

1. Wählen Sie den Code für die verknüpfte Datenleitung.

   Wenn Sie keinen Ton hören, fahren Sie fort.

   Wenn Sie ein Belegtzeichen erhalten, wird die verknüpfte Datenleitung bereits verwendet oder ist nicht bereit.
2. Wählen Sie die Nummer des Datenendgeräts am Ziel.

   „Klingelton“ und „Verbunden“ werden im *Ziel* angezeigt. Warten Sie, bis Sie den Verbindungston hören.
3. Drücken Sie **Freigeben**.

   Die Verbindung zur Datenleitung wurde hergestellt.

So richten Sie eine Verbindung von einer verknüpften Datenleitung zu einer Remote-Einrichtung ein:

1. Wählen Sie den Daten-Zugriffscode.

   Wenn Sie keinen Ton hören, fahren Sie fort.
2. Wählen Sie die Modem-Suchgruppennummer.

   „Modemanruf“ wird im Statusbereich angezeigt.
3. Wählen Sie die Nummer der Remote-Einrichtung.

   „Belegt“ und „Verbunden“ werden im *Ziel* angezeigt.
4. Warten Sie, bis Sie den Verbindungston hören.
5. Drücken Sie **Freigeben**.

Hinweis: Wenn Sie mit Hilfe des Telefonbuchs schneller wählen möchten, fordern Sie Ihre Kommunikationsabteilung auf, häufig gewählte Nummern dem Systemverzeichnis hinzuzufügen.

Tag- und Nachtschaltung

Bürotelefonanlagen werden normalerweise nach den üblichen Bürozeiten oder wenn die letzte verfügbare Konsole nicht mehr besetzt ist auf Nachtschaltung umgestellt.

Die Anrufe gehen dann an anderen Antwortpunkten ein – entweder auf festgelegten Nebenstellen oder als Nachttonruf.

Benutzer von Nebenstellen können den TAFAS-Code (Antwort durch Leitungen von beliebiger Nebenstelle) eingeben, um Anrufe zu beantworten, die als Nachttonruf eingehen.

Wenn die Konsole des zuletzt verfügbaren Bedieners einen Anruf nach einer vordefinierten Zeitüberschreitungsperiode nicht abgewickelt hat, wird für das System automatisch „Nachtschaltung 1“ eingestellt.

So ändern Sie den Schaltungsmodus:

- Wählen Sie den geeigneten Modus aus der Liste im Bereich *Konsolenstatus*.

Hinweis: Von Ihrer Kommunikationsabteilung erfahren Sie, wo sich die Antwortpunkte befinden und wann Sie die verschiedenen Schaltungen auswählen sollten.

Fragen zur Tag- und Nachtschaltung

Welche Dienste werden durch die Tag- oder Nachtschaltung beeinflusst?

Der Wechsel von der Tag- zur Nachtschaltung kann einige Benutzer abhängig von ihrer Serviceklasse (COS) und ihrer Einschränkungsklasse (COR) beeinflussen. Die Einschränkungsklasse eines Benutzers könnte z. B. während der Tagschaltung externe Anrufe gestatten, nicht aber während der Nachtschaltung.

Nicht stören (für Nebenstellen)

Die Benutzer von Nebenstellen legen normalerweise die Einstellung „Nicht stören (nSt)“ auf ihren eigenen Telefonen fest. Möglicherweise werden Sie jedoch gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Wenn die Option „nSt“ festgelegt wird, können keine Anrufe bei dieser Nebenstelle eingehen.

So aktivieren Sie „Nicht stören“ für den Benutzer einer Nebenstelle:

1. Wählen Sie **Nst-nSt festlegen** im Menü **Programm**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer über die Computertastatur ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So deaktivieren Sie „Nicht stören“ für den Benutzer einer Nebenstelle:

1. Wählen Sie **Nst-nSt abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer über die Computertastatur ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

So deaktivieren Sie „Nicht stören“ für alle Nebenstellen:

1. Wählen Sie **Alle Nst.-nSt abbrechen** im Menü **Programm**.
2. Klicken Sie auf **Ja**.
3. Klicken Sie erneut auf **Ja**, um den Abbruch zu bestätigen.

Fragen zu „Nicht stören“

Warum sollte der Benutzer einer Nebenstelle „Nicht stören“ verwenden?

„Nicht stören“ hindert die meisten Anrufe daran, an dieser Nebenstelle einzugehen. Nur Rückrufe, Aufschaltungen und spezielle Leitungen, die direkt zur Nebenstelle durchwählen, gehen dort ein. Wenn die Benutzer von Nebenstellen nicht durch Klingeltöne gestört werden wollen (z. B. während einer Datenverbindung), sollten sie stattdessen „Anrufvertraulichkeit“ verwenden.

An welcher Art von Tönen erkennt der Benutzer einer anderen Nebenstelle oder ein Bediener, dass für eine angerufene Nebenstelle „Nicht stören“ eingestellt ist?

Sie hören ein langsames Belegtsignal. Für jeden mit der entsprechenden Berechtigung ist es möglich, auf die andere Nebenstelle aufzuschalten.

Notruf

Diese Funktion löst einen Alarm auf der Konsole aus, wenn der Benutzer einer Nebenstelle eine Notrufnummer wählt, und identifiziert die Nebenstelle, von der der Anruf abgesetzt wurde. Mithilfe dieser Informationen können Sie Notdienste (z. B. Polizei oder Rettungspersonal) an den Standort leiten, von dem der Anruf durchgeführt wurde.

Wenn ein Notrufalarm ausgelöst wird, klingelt die Konsole und zeigt die Warnmeldung **NOTRUF** an. Der Notruf wird direkt an den Notdienst geleitet, deshalb kann der Bediener nicht verbal mit der Person kommunizieren, die den Notruf abgesetzt hat.

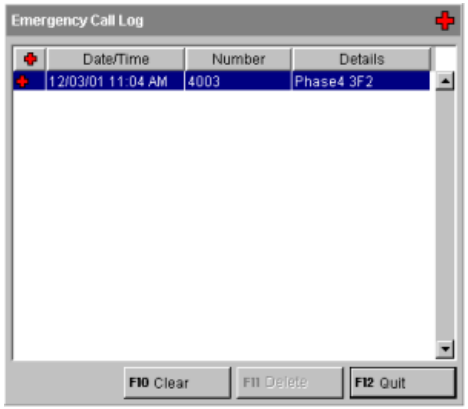
So erfassen Sie einen Notruf:

1. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf .

   - Oder -

   Klicken Sie auf **Extras** und anschließend auf **Notrufprotokoll**.

   Das Fenster **Notrufprotokoll** wird geöffnet:



   Wenn zuvor Notrufe gelöscht wurden, werden sie im **Notrufprotokoll** angezeigt, mit dem aktuellsten Anruf zuerst.

2. Klicken Sie auf **Löschen**, um den Anruf zu bestätigen. **NOTRUF** wird nicht mehr angezeigt, nachdem der letzte anstehende Notruf gelöscht wurde.

Hinweis: Nur jeweils eine Person kann den Notruf anzeigen.

So löschen Sie einen Notruf:

1. Wählen Sie im **Notrufprotokoll** den freigeschalteten Notruf, der gelöscht werden soll.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.

Hinweis: Nur gelöschte Protokolle können entfernt werden. Die 3300 ICP speichert alle Notrufprotokolle.

So schließen Sie ein Notrufprotokoll:

- Klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis: Wenn Sie die 5550 IP Console beenden, werden alle Protokolle aus dem **Notrufprotokoll** gelöscht. Jedoch können sie über die 3300 ICP wieder abgerufen werden.

Fragen zu Notrufen

Was bedeutet das Symbol in der Werkzeugleiste?

Es ist das Symbol **Notrufprotokoll**. Um die Anrufe zu sehen, die im **Notrufprotokoll** aufgelistet sind, klicken Sie einmal auf das Symbol.

Was bedeutet das Symbol im Notrufprotokoll?

Notrufe werden im **Notrufprotokoll** angezeigt, mit dem aktuellsten Anruf an erster Stelle. Ein aktueller Notruf wird mit dem Symbol markiert. Vorherige Notrufe werden nicht mit diesem Symbol markiert, deshalb können Sie auch nur Notrufe löschen, die mit dem Symbol markiert sind.

Manchmal kann ich die aktuellen Notrufdetails nicht anzeigen – warum?

Nur jeweils eine Person kann die aktuellen Notrufdetails anzeigen. Andere Bediener erhalten die Meldung „Notruf angezeigt von <Nebenstelle>“ im Antwortbereich unten in ihrem Anwendungsfenster. Wenn ein anderer Bediener die aktuellen Notrufdetails anzeigt, können Sie trotzdem noch auf lokal gelöschte Notrufdaten zugreifen, Sie können jedoch nicht auf den aktuellen Notruf zugreifen oder ihn löschen.

Manchmal verschwindet das Fenster „Notrufprotokoll“ – warum?

Wenn Sie nicht etwa 60 Sekunden nach Eingang des Notrufs auf **Löschen** klicken, schaltet das Protokoll zum **Telefonbuch**, sodass ein anderer Bediener die Details zum aktuellen Notruf anzeigen kann.

Wenn kein anderer Bediener den Notruf bestätigt, klicken Sie erneut auf das Symbol, um das **Notrufprotokoll** zu öffnen.

Funktions-Zugriffscodes

Um die Tasten **Wiederherstellen** und **Voice-Mail** auf der Konsolentastatur verwenden zu können, muss die Konsole mit dem richtigen Zugriffscode programmiert werden.

So programmieren Sie die Zugriffscodes für „Wiederherstellen“ und „Voice-Mail“:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Klicken Sie auf **Sonstiges**.
3. Geben Sie die Zugriffscodes in die entsprechenden Felder ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder auf **OK**.

Programmieren von Firmkeys

Sie können die oberen beiden Reihen auf der Konsolentastatur neu programmieren und mit anderen Funktionen belegen oder eine Belegung entfernen, wenn die Funktion nicht verfügbar ist.

So weisen Sie Tasten Funktionen zu:

1. Wählen Sie **Optionen** im Menü **Extras**.
2. Klicken Sie auf **Tastatur**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taste, die Sie programmieren möchten.

   Eine Liste mit Funktionen wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Funktion aus, die Sie der Taste zuweisen möchten.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um andere Tasten zu programmieren.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder auf **OK**.

So stellen Sie die ursprüngliche Tastenbelegung wieder her:

- Klicken Sie auf **Standard wiederherst**.

Wartende Nachrichten

Sie können eine Anzeige für wartende Nachrichten für eine Nebenstelle festlegen (aktivieren), um den Benutzer zu benachrichtigen, dass wartende Nachrichten vorliegen. Sie können auch prüfen, ob an einer Nebenstelle eine Nachricht wartet, und die Anzeige für wartende Nachrichten löschen.

Wenn eine gewählte Nebenstelle belegt ist, nicht antwortet oder „Nicht stören“ aktiviert ist:

1. Drücken Sie **[Quelle]** und nehmen Sie die Nachricht entgegen.
2. Drücken Sie **Nachricht**.
3. Drücken Sie **[Auf WARTEN setzen]**.
4. Sie können dann:
   - **Abbrechen** drücken, um bei Bedarf zur *Quelle* zurückzukehren, und dann
   - **Freigeben** drücken, um den Anruf im Bereich *Quelle* freizugeben.

So stellen Sie wartende Nachrichten ein, wenn Sie nicht mit einer Nebenstelle verbunden sind und keine Verbindung herstellen möchten:

1. Drücken Sie **Nachricht**.
2. Drücken Sie **[Auf WARTEN setzen]**.
3. Wählen Sie die Nebenstellennummer.

So deaktivieren Sie eine Anzeige für wartende Nachrichten:

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten unabhängig davon deaktivieren, ob Sie mit der Nebenstelle verbunden sind oder nicht.

1. Drücken Sie **Nachricht**.
2. Drücken Sie **[WARTD. Nachr. lösch.]**.
3. Wählen Sie die Nebenstellennummer (wenn Sie nicht mit der Nebenstelle verbunden sind).

So überprüfen Sie, ob wartende Nachrichten für eine Nebenstelle vorliegen:

1. Drücken Sie **Nachricht**.
2. Drücken Sie **[WARTD. Nachr. prüf.]**.
3. Wählen Sie die Nebenstellennummer.

   Der Text „WARTD. Nachricht EIN“ wird im Bereich *Ziel* angezeigt, wenn für die Nebenstelle eine wartende Nachricht vorliegt.

Fragen zum Status „Wartende Nachricht“

Woher wissen Benutzer von Nebenstellen, dass eine Nachricht auf sie wartet?

Die Anzeige hängt von der Art des Telefons ab. Ein Benutzer mit einem Standardtelefon hört einen Nachrichtenton, wenn er den Hörer abnimmt. (Wenn das Telefon über eine Nachrichtenanzeige verfügt, blinkt diese.) Die LCD-Anzeige an entsprechenden Telefonen bietet neben dem Nachrichtenton einen zusätzlichen Hinweis auf wartende Nachrichten.

Wann soll ich die Benachrichtigung über wartende Nachrichten löschen?

Dies ist jederzeit möglich, jedoch sparen Sie Zeit und Aufwand, wenn Sie die Benachrichtigung gleichzeitig mit der Zustellung der Nachricht an den Benutzer der Nebenstelle löschen.

Während Sie die Nachricht an die Nebenstelle übermitteln:

1. Drücken Sie **Nachricht**.
2. Drücken Sie **[WARTD. Nachr. lösch.]**.
3. Drücken Sie **Freigeben**, wenn Sie den Anruf beenden.

Status „Abfragestelle anwesend/abwesend“

Sie können als Status der Abfragestelle „Abwesend“ festlegen, wenn Sie sich von Ihrem Arbeitsplatz entfernen möchten und keine Anrufe an Ihre Konsole übertragen werden sollen. Alle neuen und wartenden Anrufe gehen daraufhin an einem anderen, von der Systemprogrammierung festgelegten Ziel ein.

So ändern Sie den Status „Abfragestelle anwesend/abwesend“:

- Wählen Sie den gewünschten Status aus der Liste im Bereich *Konsolenstatus*.

Wenn Sie der einzige Bediener im System sind und den Konsolenstatus in „Abwesend“ ändern möchten, wird eine Warnmeldung an Ihrem Bildschirm angezeigt: 'Funktion „Abwesend“ für letzten Bediener nicht zulässig. Nachtschaltung auswählen.' Weitere Informationen zur Nachtschaltung erhalten Sie auf Seite 35.

Hinweis: Wenn Sie die Verbindung zwischen Handapparat oder Kopfhörer und Konsole trennen, wird der Status der Abfragestelle automatisch in „Abwesend“ geändert. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Trennen der Verbindung zwischen Handapparat oder Kopfhörer und Konsole“ auf Seite 10.

Fragen zum Status „Abfragestelle abwesend/anwesend“

Was geschieht mit meinen Anrufen, wenn ich „Abfragestelle abwesend“ aktiviere?

Alle neuen und wartenden Anrufe an Ihrer Konsole werden automatisch an programmierte Ziele umgeleitet. Anrufe, die Sie auf HALTEN gesetzt haben, erhalten bei Erreichen des Zeitlimits entweder den Ungültigkeitston oder werden an das programmierte Ziel umgeleitet. Sie können jedoch immer noch Anrufe tätigen.

Hinweis: Wenn die Konsole einen Anruf nach einer vordefinierten Zeitüberschreitungsperiode nicht abgewickelt hat, wird automatisch der Konsolenstatus „Abfragestelle abwesend“ eingestellt.

Aufschalten

Sie können das Gespräch einer belegten Nebenstelle unterbrechen oder sich auf eine belegte externe Leitung aufschalten.

So schalten Sie sich in eine belegte Nebenstelle ein:

1. Drücken Sie **[Aufschalten]**.

   Alle Gesprächsteilnehmer hören den Aufschalteton (ein kurzer Ton alle sechs Sekunden) so lange, wie Sie in das Gespräch eingeschaltet sind.

   Alles, was Sie sagen, wird von allen Gesprächsteilnehmern gehört.

   Die Meldung „Funktion nicht zulässig“ wird angezeigt, wenn Ihre Serviceklasse das Aufschalten der Nebenstelle nicht zulässt.

2. Nach dem Aufschalten können Sie:

   - **Freigeben** drücken, um die Verbindung der Konsole vom Anruf zu trennen.

   Oder

   - **Abbrechen** drücken, um wieder die Verbindung zum Anruf im Bereich *Quelle* herzustellen und die Verbindung im Bereich *Ziel* zu trennen.

So schalten Sie sich auf eine belegte Leitung (extern) auf:

1. Wählen Sie den entsprechenden Leitungs-Zugriffscode.
2. Wählen Sie die Leitungsnummer.

   Um eine Liste von Leitungsnummern zu erhalten, verwenden Sie die Funktion „Leitungsbündelstatus“ (siehe Seite 44).

3. Drücken Sie **[Aufschalten]**.

   Die Teilnehmer hören den Aufschalteton, so lange Sie in das Gespräch eingeschaltet sind. Wenn die Teilnehmer auflegen, steht Ihnen die Leitung zur Verfügung.

Personenruf

Wenn Ihr System über die Ausrüstung für Personenruf verfügt, können Sie damit in einem oder mehreren Bereichen oder „Zonen“ Durchsagen durchgeben.

Verwenden Sie die Tabelle „Personenrufzonen“ im Referen-zabschnitt, um die Positionen der Personenrufzonen zu notieren.

So geben Sie eine Durchsage durch:

Die Bereiche *Quelle* und *Ziel* an Ihrem Bildschirm müssen frei sein.

1. Drücken Sie **Personenruf**.

   Wenn Sie über nur eine Personenrufzone verfügen, werden Sie direkt mit dem Pager verbunden.

2. Geben Sie die Durchsage durch.

Wenn Sie über mehrere Personenrufzonen verfügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie **Personenruf** und wählen Sie die zweistellige Nummer für die Personenrufzone (01-15) oder 00 für alle Zonen.

  Warten Sie, bis Sie einen langen Piepton hören. Sobald Sie mit der Personenrufschaltung verbunden sind, wird eine der folgenden Meldungen am Bildschirm angezeigt.

  „Personenrufzone belegt“ – ein anderer Benutzer greift bereits auf die Personenrufschaltung zu. Versuchen Sie es später erneut oder drücken Sie **[Aufschalten]** (wenn dies in Ihrer Serviceklasse oder der Serviceklasse der benachrichtigten Person zulässig ist), um den bereits gestarteten Personenruf zu unterbrechen.

  „Personenrufzone nicht zugeordnet“ – Sie haben keinen Zugriff auf diese Personenrufzone.

  Verbunden mit Pager — Sie sind verbunden und können Ihre Durchsage durchgeben.

So beenden Sie eine Durchsage:

- Drücken Sie **Abbrechen** oder **Freigeben**.

  Die Verbindung zum Personenruf wird getrennt.

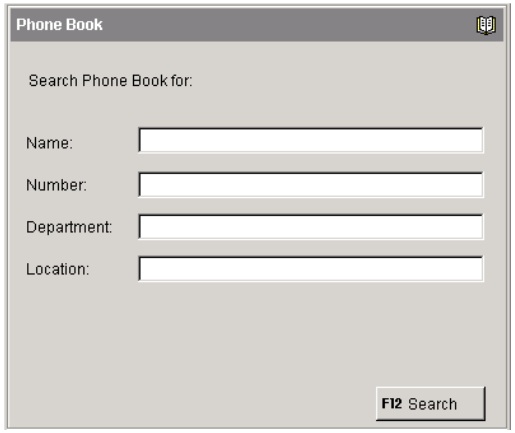
Telefonbuch

Verwenden Sie das Telefonbuch, um das Telefonverzeichnis Ihres Systems nach Personen und Nebenstellen zu durchsuchen. Sie können suchen, indem Sie den Namen einer Person, die Nummer einer Nebenstelle, eine Abteilung oder einen Standort eingeben. Eine Suche nach Abteilung ist nützlich, wenn ein Anrufer nicht mit einer bestimmten Person, sondern mit „jemandem im Vertrieb“ sprechen möchte. Ein Standort könnte ein Konferenzraum, die Lobby Ihres Gebäudes oder ein beliebiger anderer Ort mit einem Telefon sein. Sie können auch einen Anruf über das Telefonbuch tätigen.

So greifen Sie auf das Systemverzeichnis zu:

Sie können jederzeit auf das Verzeichnis zugreifen.

1. Drücken Sie **Telefonbuch**.

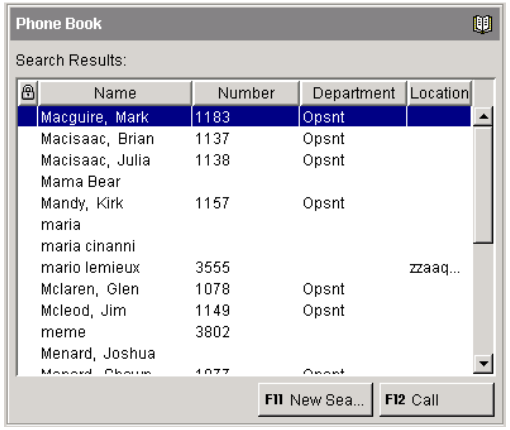


2. Geben Sie den Namen der Person oder andere Informationen in die entsprechenden Felder ein. (Verwenden Sie die Maus oder die TABULATORTASTE, um zwischen den Feldern zu wechseln.)

   Drücken Sie die **Rücktaste**, um falsche Eingaben zu löschen.

3. Drücken Sie **[Suchen]** oder die EINGABETASTE.

   Die der Eingabe entsprechenden Einträge werden im Bereich *Telefonbuch* angezeigt.



4. Verwenden Sie die Pfeiltasten oder die Softkeys **Nächste Seite/Vorherige Seite**, um durch die Liste zu blättern, bis Sie den gewünschten Eintrag finden.
5. Drücken Sie **[Ruf]** oder die EINGABETASTE, um den ausgewählten Eintrag anzurufen. Sie können auch auf den Eintrag doppelklicken, um ihn anzurufen.
6. Um einen neuen Suchvorgang zu beginnen, drücken Sie **[Neue Suche]**.

Fragen zum Telefonbuch

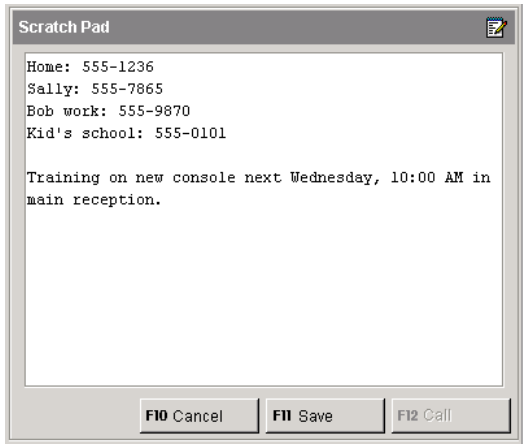
Was bedeutet das Symbol?

Es bedeutet, dass die Nebenstelle als privat festgelegt ist. Bediener sehen die Nummer der Nebenstelle an ihren Bildschirmen. Andere Nebenstellenbenutzer sehen nur den Benutzernamen (falls verfügbar) in ihrer Anzeige.

In den Bereichen *Quelle* und *Ziel* wird eine private Nebenstelle durch ein „p“ vor der Nebenstellennummer gekennzeichnet, z. B. p2030.

Notizblock

Der Notizblock ist Ihr eigenes persönliches Telefonverzeichnis und Ihre Schnellrufliste. Verwenden Sie den Notizblock, um Telefonnummern für den Schnellruf oder Namen und Telefonnummern von Anrufern zur späteren Ansicht zu speichern.



So geben Sie Informationen in den Notizblock ein:

Sie können das Notizbuch verwenden, während Sie mit einem Anrufer verbunden sind.

1. Drücken Sie **Notizbuch**.
2. Geben Sie einen Namen, eine Telefon- oder Nebenstellennummer sowie alle anderen Informationen ein, die Sie speichern möchten.

   Geben Sie die Vorwahl für externe Telefonnummern ein und vermeiden Sie Leerzeichen zwischen den Ziffern.
3. Drücken Sie **[Speichern]**, um die Informationen zu speichern.

So löschen Sie Informationen aus dem Notizblock:

- Wählen Sie die Informationen mit der Maus oder den Pfeiltasten aus und drücken Sie anschließend **Löschen**.

So wählen Sie eine Telefonnummer im Notizblock:

- Wählen Sie die gewünschte Nummer aus und drücken Sie [Ruf].

Serienanruf

Wenn ein Anrufer mit mehreren Personen nacheinander sprechen möchte, verwenden Sie die Funktion „Serienanruf“. Wenn der erste Anruf beendet ist, wird der Anrufer wieder zur Konsole durchgestellt und die Verbindung nicht getrennt. Sie können daraufhin den nächsten Anruf durchstellen. Der Serienanruf wird so lange wieder zur Konsole durchgestellt, bis alle geplanten Anrufe durchgeführt wurden.

So richten Sie einen Serienanruf für einen Anrufer im Bereich „Quelle“ oder „Ziel“ ein:

1. Fordern Sie den Anrufer auf, nach Beendigung jedes Anrufs in der Leitung zu bleiben.
2. Drücken Sie **[Serienanruf festlegen]**.
3. Wählen Sie eine Nebenstellennummer.
4. Drücken Sie **Freigeben**.

   Die Konsole gibt den Anruf wieder frei. Wenn eine von ihnen gewählte Nebenstelle auflegt, wird der Serienanruf als Rückruf wieder an die Konsole geleitet (siehe „Rückruf“ auf Seite 25).

So brechen Sie einen Serienanruf ab:

- Wenn der Anrufer die Anrufserie beendet hat, drücken Sie **[Serie abbrechen]**.

  Wenn der Serienanruf als Rückruf eingeht und kein Gesprächsteilnehmer vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Anrufer aufgelegt hat.

Anzeige des Leitungsbündelstatus

Die Anzeige des Leitungsbündelstatus ist eine optionale Funktion und ermöglicht Ihnen die Überwachung der Systemauslastung. Zu Zeiten der höchsten Auslastung können einzelne Benutzer eventuell Probleme bei der Durchführung von externen Anrufen bekommen und Sie deswegen kontaktieren. Die Anzeige des Leitungsbündelstatus ermöglicht Ihnen, in einem solchen Fall eine übermäßige Auslastung als wahrscheinlichste Fehlerquelle zu identifizieren. Sie können den Benutzern anschließend mitteilen, dass dieses Problem nur vorübergehend besteht und sie ihre Anrufe zu einem späteren Zeitpunkt tätigen können.

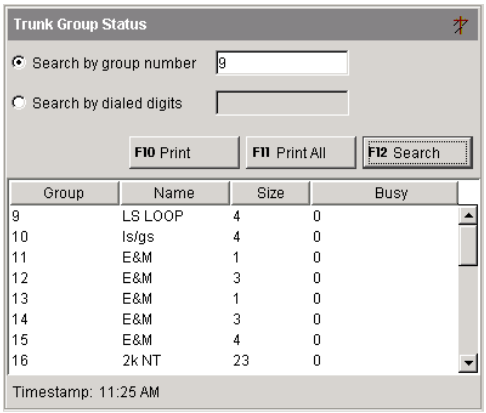
Sie können Auslastungsinformationen anzeigen, indem Sie Leitungsbündelnummern oder die Ziffern angeben, die für den Zugriff auf sie gewählt werden, z. B. die Ziffer 9.

Die Verwendung dieser Funktion unterbricht nicht die Anrufbearbeitung.

So zeigen Sie Auslastungsinformationen nach Leitungsbündelnummer an:

1. Drücken Sie **Leitungsstatus**.
2. Drücken Sie **Suche nach Gruppennummer**.
3. Geben Sie die erste Leitungsbündelnummer ein und drücken Sie **[Suchen]**.

   In der Anzeige sehen Sie eine Liste der Leitungsbündel, die Anzahl der Leitungen in jedem Bündel und die Nummer der aktuell benutzten Leitungen, z. B.:



So zeigen Sie nur Informationen über die Leitungen an, auf die durch Wählen einer bestimmten führenden Ziffernfolge zugegriffen wird:

1. Drücken Sie **Leitungsstatus**.
2. Wählen Sie **Suche nach gew. Ziffern**.
3. Geben Sie die führende Ziffernfolge ein, z. B. Vorwahl „416“.
4. Drücken Sie **[Suchen]**.

Optionen

Nach der Anzeige der Daten zur Auslastung können Sie folgende Schritte durchführen:

- Klicken Sie auf **[Drucken]**, um nur Statusinformationen für die angezeigten Leitungsbündel zu drucken.
- Klicken Sie auf **[Alles drucken]**, um Statusinformationen für alle Leitungsbündel zu drucken, auch diejenigen, die nicht angezeigt werden.

System-Schnellruf

Sie können häufig gewählte Telefonnummern für sich selbst und für andere Benutzer der Nebenstelle als Schnellrufnummern speichern. Verwenden Sie die Tabelle im Referenzabschnitt, um die System-Schnellrufnummern zu notieren, die Sie am häufigsten benötigen.

- Wählen Sie die Schnellrufnummer des Systems.

  Die gespeicherte Telefonnummer wird automatisch gewählt.

Hinweise:

- Sollten Sie feststellen, dass Sie häufig die gleichen Nummern wählen, können Sie sie Ihrer persönlichen Liste mit Schnellrufnummern im Notizblock hinzufügen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 43. Mithilfe des schwarzen Bretts können Sie auch Schnellrufnummern für alle Bediener speichern. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 30.
- Die Programmierung der System-Schnellrufnummern erfolgt durch Ihre Kommunikationsabteilung und lässt sich nicht an der Konsole ausführen.

Tonsignale

Es ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen, dass Sie beim Wählen einer Nummer an Ihrer Konsole nicht die vom Telefon gewohnten Ton- oder Pulswahlsignale hören. Dies liegt daran, dass Ihre Konsole mit dem Rest Ihres Telefonsystems mithilfe von anderen Signaltypen „kommuniziert“. Allerdings müssen Sie manchmal Töne übermitteln können, wenn Sie Ihren Anruf durchführen möchten. Spezielle Dienste wie Voice-Mail erfordern ein Passwort oder andere Informationen in Form von Tönen, bevor Ihnen der Zugriff gewährt wird.

So können Sie Töne erzeugen:

Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde und Sie zur Eingabe eines Codes aufgefordert werden:

1. Drücken Sie **Töne**.

   Die Anzeige *Töne* im Bereich *Konsolenstatus* wird grau dargestellt, wenn Tonsignale ausgeschaltet ist.

2. Geben Sie den Code ein.

So schalten Sie die Tonsignale aus:

- Drücken Sie **Freigeben**,

  um die mit Ihrer Konsole aufgebaute Verbindung zu trennen. Die Übermittlung von Tonsignalen wird automatisch gestoppt.

Oder

- Drücken Sie erneut **Töne**,

  um die Tonsignale auszuschalten.

Hotel-/Motel-Funktionen

Hotel-/Motel-Funktionen

Inhalt

Anzeigen und Ändern von Zimmerinformationen 50
Suche nach Zimmern 52
Ändern des Status der Zimmerbelegung und der Bedingung 52
Check-in/Check-out 53
Festlegen und löschen von Weckrufen 53
Festlegen von Anrufbeschränkungen 54
Blockieren von Anrufen von Zimmer zu Zimmer 54
Überwachen von Gästezimmern72 55
Anzeigen/Löschen eines Nachrichtenregisters 55
Drucken von Berichten 55

Anzeigen und Ändern von Zimmerinformationen

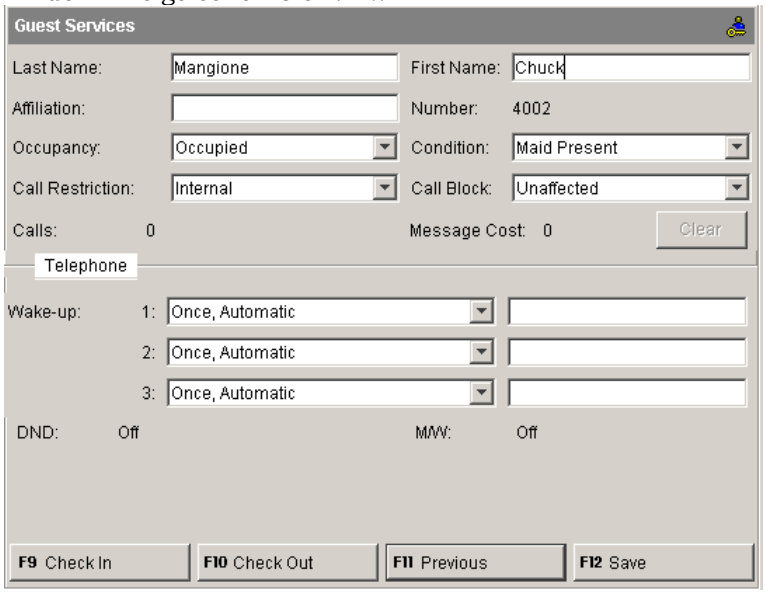
Die Zimmerinformationen umfassen den Namen des Gasts, den Status der Belegung und der Bedingung (Frei, Gereinigt, Service nicht verfügbar usw.), Gebühren und Beschränkungen für externe Anrufe und den Status von „Nachr. wartet“, „Weckruf“ und anderen Gästediensten.

So können Sie Informationen anzeigen, eingeben oder ändern:

Sie können Zimmerinformationen anzeigen und ändern oder neue Informationen eingeben, wenn die Konsole inaktiv ist oder wenn Sie mit dem Zimmer verbunden sind.

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer für das Zimmer an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).

   An der Anzeige sehen Sie z. B.:



   In diesem Beispiel hat Herr Schmidt von der Mitel Corp. Zimmer 1026 gebucht, darf Ferngespräche führen, hat eine wartende Nachricht und einen Weckruf für 7:30 Uhr. Das Zimmer ist belegt und gereinigt und es besteht keine Anrufblockierung.

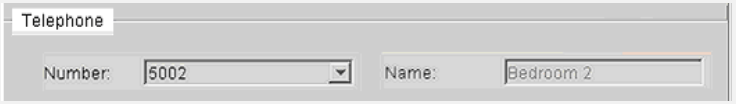
   HINWEIS: Die angezeigten Informationen unterscheiden sich abhängig davon, ob die Konsole mit einem Zimmer oder einer Suite verbunden ist (siehe *Info über Suite-Dienste* für nähere Informationen).
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor und drücken Sie anschließend **[Speichern]**, um sie zu speichern.

Info über Suite-Dienste

Suite-Dienste ermöglichen den optionalen Shared Telephone Service (STS) für alle Telefone in angeschlossenen Hotel-/Motelzimmern oder -Suites. Wenn STS für eine bestimmte Suite verwendet wird, klingeln alle Telefone, wenn die Suite angerufen wird. Die Funktionen „Weckruf“, „Wartende Nachricht“, „Nicht stören“ und „Anrufblockierung“ gelten dann ebenfalls für alle Telefone. Ohne STS ist jedes Telefon unabhängig. Dadurch können sich z. B. Gäste in Suites mit zwei Schlafzimmern durch separate Weckrufe wecken lassen.

Wie kann festgestellt werden, ob die Konsole mit einem Zimmer oder einer Suite verbunden ist und ob STS verwendet wird oder nicht?

Wenn die Konsole mit einer Suite verbunden ist und STS verwendet wird, werden auf dem Bildschirm „Gästedienste“ im Bereich „Telefon“die Nummer und der Name des anrufenden oder angerufenen Anschlusses folgendermaßen angezeigt:



Im oberen Bereich des Bildschirms „Gästedienste“ wird die Hauptnummer der Suite angezeigt. Hierbei handelt es sich um die Telefonnummer, die für Anrufe in die Suite und beim Ein- und Auschecken verwendet wird.

Falls STS nicht verwendet wird, ist das Feld „Nummer“ im Bereich „Telefon“ aktiviert und es kann ein Telefon ausgewählt werden, für das beispielsweise ein Weckruf eingerichtet werden soll.

Optionen

Nach der Anzeige der Zimmerinformationen können Sie folgende Schritte durchführen:

- Sie können den Namen des Gasts und die Firma oder Gruppe, der der Gast angehört, eingeben oder ändern. Der Name des Gasts darf eine Länge von 20 Zeichen nicht überschreiten.
- Jetzt können Sie den Gast einchecken oder auschecken (siehe Seite 53).
- Ändern Sie den Belegungsstatus oder den Bedingungsstatus des Zimmers (siehe Seite 52).
- Sie können die Weckrufzeit eingeben, ändern oder löschen (siehe Seite 53).
- Legen Sie Beschränkungen für ausgehende Anrufe fest oder ändern Sie die bestehenden Beschränkungen (siehe Seite 53).
- Legen Sie fest, ob Anrufe von Zimmer zu Zimmer zulässig oder nicht zulässig sind (siehe Seite 54).
- Löschen Sie die „Nachr.kosten“ und Informationen zu Anrufen, die aus dem Zimmer geführt wurden (siehe Seite 55).

Hinweis: „Gästedienste“ zeigt nur, ob „Nicht stören“ (nSt) oder „Wartende Nachricht“ (Wartd. Nachricht) ein- oder ausgeschaltet ist. Informationen über das Ändern des Status von diesen Funktionen finden Sie auf den Seiten 36 und 39.

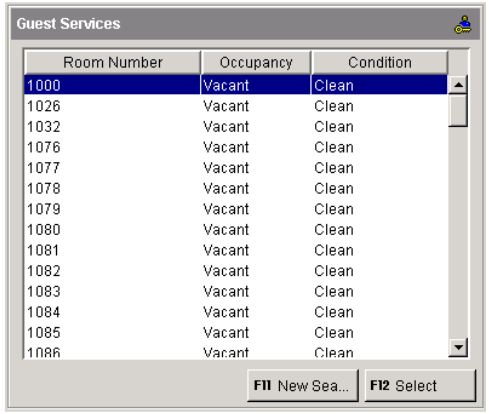
Suche nach Zimmern

Sie können ein Zimmer suchen, indem Sie den Belegungsstatus und den Bedingungsstatus als Suchkriterien verwenden. So können Sie z. B. alle Zimmer finden, die frei und gereinigt sind oder über Zimmermädchen verfügen. Sie können auch den Nachnamen eines Gasts verwenden, um das von ihm belegte Zimmer zu finden.

So suchen Sie nach Zimmern:

1. Drücken Sie **Gästedienst**.
2. Wählen Sie einen der folgenden Schritte:
   - Um Informationen für ein bestimmtes Zimmer anzuzeigen, geben Sie mithilfe der Computertastatur die Zimmernummer in das Feld **Zimmernummer** ein.
   - Um Zimmer nach Belegung und Bedingung anzuzeigen, klicken Sie auf **Zimmerstatus** und wählen Sie Status aus den Listen **Belegung** und **Bedingung**.

     Um die Suche in einem bestimmten Zimmer zu beginnen, geben Sie die Nummer des Zimmers in das Feld **Beginnen in Zimmer** ein.
   - Um das Zimmer eines Gastes zu finden, klicken Sie auf **Nachname des Gastes** und geben Sie dann den Nachnamen des Gastes ein.
3. Drücken Sie **[Suchen]**.



Am Bildschirm sehen Sie z. B.:

4. Um Informationen für ein Zimmer in der Liste zu sehen, klicken Sie auf das Zimmer und drücken Sie **[Auswählen]**. Verwenden Sie die Pfeiltasten oder die Tasten **Seite nach oben** und **Seite nach unten**, um durch die Zimmer zu blättern.

Wenn ein Drucker an die Konsole angeschlossen ist, können Sie den Belegungsstatus und den Bedingungsstatus für alle Zimmer im Hotel oder Motel ausdrucken. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Drucken von Berichten“ auf Seite 55.

Ändern des Status der Zimmerbelegung und der Bedingung

Folgende Statusvarianten für Zimmerbelegung und Bedingungen sind verfügbar:

Belegung	Bedingung
Frei	Gereinigt
Belegt	Nicht gereinigt
Reserviert	Mit Zimmermädchen (siehe Hinweis)
	Zu prüfen
	Service n. verfügbar

Hinweis: Der Status „Mit Zimmermädchen“ kann vom Zimmer aus geändert werden, indem ein bestimmter Code gewählt wird.

So ändern Sie den Belegungsstatus und den Bedingungsstatus eines Zimmers:

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer für das Zimmer an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).
3. Drücken Sie **[Suchen]**.
4. Wählen Sie den entsprechenden Status aus den Listen *Belegung* und *Bedingung*.
5. Drücken Sie **[Speichern]**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Abhängig von der Programmierung des Systems kann sich der Status aller Zimmer täglich zu einer bestimmten Zeit von „Belegt und gereinigt“ in „Belegt und nicht gereinigt“ ändern.

Check-in/Check-out

Beim Einchecken eines Gasts ändert sich der Status eines Zimmers in „Belegt“ und beim Auschecken in „Frei“. Sowohl Check-in als auch Check-out löscht den Gastnamen, den Anschluss und die Weckzeit (falls eingestellt). Die Einstellungen „Anrufblock“ und „Anrufbeschränkung“ für das Zimmer werden ebenfalls auf die durch die Systemprogrammierung vorgegebenen Werte zurückgesetzt.

So können Sie einen Gast an- oder abmelden:

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer für das Zimmer an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).
3. Drücken Sie **[Check-In]** oder **[Check-Out]**.
4. Drücken Sie **[Speichern]**, um die Änderungen zu speichern.

   Um die durchgeführten Änderungen zu widerrufen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **[Vorherige]**.

Festlegen und Löschen von Weckrufen

Sie und der Gast können Weckrufe für ein Gästezimmer festlegen, ändern und löschen. Das System unterscheidet nicht, ob ein Weckruf von der Konsole oder einem Gästezimmertelefon festgelegt, geändert oder gelöscht wird. So kann z. B. ein Gast einen von Ihnen festgelegten Weckruf löschen und umgekehrt.

Weckrufe können so eingestellt werden, dass sie bis zu dreimal täglich erfolgen oder keine tägliche Wiederholung haben. Für jeden Weckruf können Sie angeben, ob er über das System (automatischer Weckruf), den Bediener oder einen anderen Hotelangestellten (persönlicher Weckruf) erfolgt.

So können Sie einen Weckruf festlegen, ändern oder löschen, während Sie die Informationen des Gästezimmers anzeigen:

1. Geben Sie für jeden Weckruf, den Sie einrichten möchten, die Häufigkeit (einmal oder täglich) und die Methode (automatisch durch das System oder persönlich durch einen Hotelangestellten) an.
2. Klicken Sie in das Feld *Wecken* und geben Sie dann die Stunden und Minuten im 24-Stunden-Format ein. Sie müssen jeweils vier Stellen eingeben, z. B. 0630 für 6.30 Uhr morgens (oder 1830 für 18.30 Uhr).

   Um einen Weckruf zu löschen, löschen Sie die Zeit aus dem Feld **Wecken**.
3. Drücken Sie **[Speichern]**, um die Änderungen zu speichern.

So können Sie einen Weckruf festlegen, ändern oder löschen, während Sie NICHT die Informationen des Gästezimmers anzeigen:

1. Drücken Sie **Gästedienst**.
2. Geben Sie die Zimmernummer über die Computertastatur ein.
3. Führen Sie die Schritte 1 und 2 der zuvor beschriebenen Vorgehensweise durch.

Hinweise:

- Wenn ein Gast einen Weckruf nicht beantwortet, ruft das System das Zimmer noch bis zu viermal in Abständen von jeweils sieben Minuten an. Wenn der Gast immer noch nicht antwortet, könnte der Anruf wieder an die Konsole geleitet werden.
- Einige Anzeigetelefone können möglicherweise eigene Terminrufe festlegen. Durch die oben genannte Vorgehensweise werden auch Terminrufe gelöscht, die vorher vom Benutzer festgelegt wurden.
- Wenn ein Drucker an die Konsole angeschlossen ist, kann jedesmal ein Bericht gedruckt werden, wenn Sie einen Weckruf festlegen, ändern oder löschen.

Festlegen von Anrufbeschränkungen

Sie können steuern, welche Art von Telefonanrufen die Gäste von ihren Zimmertelefonen führen können. Drei Stufen der Anrufbeschränkung stehen zur Verfügung: „Intern“, „Lokal“ und „Ferngespräch“.

Das System enthält drei weitere Stufen (Option 1, 2 und 3), die Sie verwenden können, um besondere Anrufbeschränkungen festzulegen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Kommunikationsabteilung, wie diese Beschränkungen verwendet werden.

So können Sie Anrufbeschränkungen für ein Zimmer festlegen oder entfernen:

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer für das Zimmer an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).
3. Drücken Sie **[Suchen]**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Liste *Anrufbeschränkung*:
   - **Intern**, um nur interne Anrufe zuzulassen.
   - **Lokal**, um lokale und interne Anrufe zuzulassen.
   - **Fern**, um interne, lokale und Ferngespräche zuzulassen.
   - **Option 1**, **Option 2**, **Option 3**, um abhängig von der Systemprogrammierung besondere Anrufbeschränkungen festzulegen.

Hinweis: Ihr System ist möglicherweise so programmiert, dass die Anrufbeschränkungen von Zimmern zur Check-In- und Check-Out-Zeit automatisch geändert werden.

Blockieren von Anrufen von Zimmer zu Zimmer

Die Anrufblockierung verhindert, dass Gäste andere Zimmer anrufen. Sie können steuern, wann die Anrufblockierung wirksam werden soll und welche Zimmer davon betroffen sind.

So steuern Sie die Anrufblockierung für ein Zimmer:

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Nebenstellennummer für das Zimmer an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).
3. Drücken Sie **[Suchen]**.
4. Wählen Sie aus der Liste *Anrufblock* die gewünschte Option.
5. Drücken Sie **[Speichern]**.

So können Sie die Anrufblockierung für das gesamte System ein- oder ausschalten:

1. Wählen Sie **Gästedienste** im Menü **Extras**.
2. Wählen Sie **Anrufblock-Umschaltung**.

   Die Anzeige *Anrufblock* im Bereich *Konsolenstatus* wird grau dargestellt, wenn Anrufblockierung ausgeschaltet ist.

Hinweis: Das System kann auch so programmiert werden, dass die Anrufblockierung für alle betroffenen Zimmer zu bestimmten Tageszeiten und für einzelne Zimmer zur Check-In- oder Check-Out-Zeit ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Überwachen von Gästezimmern

Gäste können die Telefone in ihren Zimmern als Abhörgeräte verwenden, um ihre Zimmer von einer Remote-Nebenstelle zu überwachen. Die Remote-Nebenstelle kann eine Bedienerkonsole, eine Durchwahl oder ein externes Telefon sein, von dem ein Anruf auf einer speziellen Leitung (z. B. einer DISA-Leitung) eingeht.

So verwenden Sie die Konsole zum Abhören eines Zimmers, für das die Zimmerüberwachung aktiviert ist:

Sie können ein Zimmer nur von einer Konsole im Ruhezustand aus überwachen.

1. Wählen Sie **Gästedienste** im Menü **Extras**.
2. Wählen Sie **Zimmerüberwachung**.
3. Wählen Sie die Zimmernummer an der Konsolentastatur.
4. Warten Sie, bis Sie drei kurze Pieptöne gefolgt von Ton aus dem Zimmer hören.

   Wenn die Zimmerüberwachung für das Zimmertelefon nicht aktiviert ist, hören Sie den Ungültigkeitston oder einen Piepton.

   Wenn „Überwachung belegt“ angezeigt wird, überwacht bereits eine andere Nebenstelle das Zimmer.

   Wenn „Klasse eingeschränkt“ oder „Zugriff nicht zulässig“ angezeigt wird, kann das Zimmer auf Grund von Einschränkungen an der Konsole oder dem Zimmertelefon nicht überwacht werden.

So trennen Sie die Verbindung zwischen Konsole und Zimmer:

- Drücken Sie **Abbrechen** oder **Freigeben**.

Löschen des Nachrichtenregisters

Das Nachrichtenregister ist eine Aufzeichnung der Nummern und Gebühren aller externen Gespräche, die Gäste von Zimmertelefonen aus führen. Das System verwendet die von der örtlichen Telefongesellschaft bereitgestellten Gebührenimpulse zur Berechnung der Gebühren. Wenn keine Gebührenimpulse empfangen werden, wird nur die Anzahl der externen Gespräche erfasst.

Das Nachrichtenregister eines Gasts wird automatisch gelöscht, wenn sich der Gast abmeldet. Wenn ein Gast die Anrufe lieber täglich bezahlen möchte, können Sie das Register nach jeder Bezahlung manuell löschen.

So können Sie das Nachrichtenregister eines Zimmers anzeigen oder löschen:

1. Drücken Sie **Gästedienst** oder, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind, den Softkey **[Gästedienst]**.
2. Geben Sie die Zimmernummer in das Feld **Zimmernummer** an der Computertastatur ein (nicht erforderlich, wenn Sie bereits mit dem Zimmer verbunden sind).

   Die Felder **Nachr.kosten** und **Anrufe** zeigen die Gesamtkosten und die Anzahl aller externen Gespräche an, die von diesem Zimmer aus geführt wurden.
3. Klicken Sie auf **Löschen**, um die Gesamtkosten aus den Feldern *Nachr.kosten* und *Anrufe* zu löschen.

Wenn ein Drucker mit der Konsole verbunden ist, können Sie einen Bericht mit dem Inhalt des Registers ausdrucken, bevor es gelöscht wird.

Drucken von Berichten

Wenn ein Drucker an die Konsole angeschlossen ist, können Sie gedruckte Berichte von Nachrichtenregistern, zum Zimmerstatus und zu automatischen Weckrufen anfordern. Einige Berichte werden automatisch ausgedruckt. Wird beispielsweise ein Weckruf eingestellt, geändert oder entfernt, wird eine Aufzeichnung dieses Ereignisses gedruckt.

So drucken Sie einen Bericht:

- Wählen Sie im Menü **Extras** den Eintrag **Gästedienste** gefolgt von dem Befehl, der dem zu druckenden Bericht entspricht.

Referenz

Referenz

Inhalt

Alarme 60
Begrüßungen 60
Umgeleitete Anrufe 61
Einschränkungsklasse 62
Serviceklasse 62
Funktions-Zugriffscodes 63
Glossar 64
Suchgruppen 66
Personenrufzonen 66
System-Schnellrufliste 67
Systemnachrichten 68
Telefonverzeichnis 74
Leitungsnummern 74

Alarme

Ihr Telefonsystem verwendet automatische Überwachung und Fehlerdiagnose, um das System auf Fehler zu prüfen.

In der oberen rechten Bildschirmecke werden Sie beim Auftreten eines Fehlers durch eine Alarmstatusmeldung informiert. Wenn keine Fehler vorhanden sind, ist dieser Bereich leer. Wenn ein dringender Alarm auftritt, hören Sie einen wiederholten Piepton.

Die Alarmanzeige wird automatisch gelöscht, sobald der Fehler behoben wurde.

Alarmtypen

Es gibt drei Alarmklassen: Klein, Groß und Dringend.

KLEIN

Ein kleiner Alarm im Telefonsystem ist aufgetreten, der die Telefonbenutzer wahrscheinlich nicht betrifft.

GROSS

Ein Alarm ist aufgetreten, der den Service beeinträchtigt, Anrufe können jedoch noch durchgeführt werden. Wenden Sie sich an Ihre Kommunikationsabteilung.

DRINGEND

Das Telefonsystem kann keinen normalen Service bereitstellen und müsste sich automatisch in den Modus „Systemfehler Übertragung“ schalten (falls dieser auf Ihrem System verfügbar ist). Sie MÜSSEN die Kommunikationsabteilung informieren.

Begrüßungen

Notieren Sie die bevorzugten Begrüßungen Ihrer Firma für jede der folgenden Situationen.

Anrufe von externen Leitungen	
Anrufe von internen Leitungen	
Rückrufe	
Auf einer Leitung anklopfende Anrufe	
Entgegen-nahme von Nachrichten	

Umgeleitete Anrufe

Einige Benutzer können eventuell entscheiden, ihre Anrufe an Ihre Konsole umzuleiten. Oder das System kann so programmiert sein, dass bestimmte Anruftypen oder alle Anrufe, die zu bestimmten Zeiten eingehen, an Ihre Konsole umgeleitet werden.

Die Anrufe, die an Ihre Konsole umgeleitet werden, gehören einem der vier folgenden Typen an:

- Anrufe, die ein Benutzer weitergeleitet hat („Rufumleitung“, „Belegt“ oder „Keine Antwort“).
- Anrufe an eine bestimmte Nummer, die durch die Systemprogrammierung umgeleitet werden.
- Anrufe auf bestimmten Leitungen, wenn ankommende Anrufe auf diesen Leitungen immer an Ihre Konsole „übertragen“ werden.
- Wenn ein Benutzer eine Nummer wählt, die das System aus irgendeinem Grund abweist, kann Intercept-Bearbeitung so programmiert werden, dass der Anruf an Ihre Konsole umgeleitet wird.

Rufumleitung

Wenn ein Benutzer seine Anrufe an Ihre Konsole weitergeleitet hat, lösen an dieser Nebenstelle eingehende Anrufe einen Klingelton an Ihrer Konsole aus. Wenn Sie antworten, werden die Informationen über den angerufenen Teilnehmer im Bereich *Ziel* angezeigt.

Beachten Sie, dass der Bereich *Ziel* den Namen und die Nummer des angerufenen Teilnehmers und den Typ der Rufumleitung anzeigt, die der angerufene Teilnehmer programmiert hat und durch die der Anruf an Ihre Konsole umgeleitet wurde („Rufumleitung“, „Belegt“ oder „Keine Antwort“).

In dieser Situation stehen auch immer zwei Softkeys zur Verfügung:
[Serienanruf festlegen] und **[Wahlwiederholg. Ziel]**. Wenn Sie **[Wahlwiederholg. Ziel]** drücken, wird automatisch die Nummer des angerufenen Teilnehmers neu gewählt und die Rufumleitung an Ihre Konsole wird außer Kraft gesetzt.

Systemumleitung

Wenn das System so programmiert ist, dass Anrufe bei einer Nebenstelle immer an Ihre Konsole umgeleitet werden, sehen Sie die Nachricht „Rufumleitung – Immer“ im Bereich *Ziel* unter dem Namen des Benutzers und der Nebenstellenummer.

Übertragene Anrufe

Wenn Sie einen eingehenden Anruf an eine Nebenstelle durchstellen und der Nebenstellenbenutzer den Anruf zurück an Ihre Konsole überträgt, wird im Bereich *Ziel* das Wort „Übertragen“ angezeigt.

Intercept-Bearbeitung

Wenn ein Benutzer eine Nummer wählt, die das System zurückweist, wird der Anruf an Ihre Konsole umgeleitet. Wenn Sie antworten, wird die entsprechende Intercept-Bearbeitungsmeldung im Bereich *Ziel* angezeigt. Informationen über die Meldungen, die in dieser Situation angezeigt werden, finden Sie unter „Systemmeldungen“ auf Seite 68.

Einschränkungsklasse

Jeder Nebenstelle und Leitung im System wird eine Einschränkungsklasse zugewiesen. Wie bereits der Name andeutet, kann eine Einschränkungsklasse (COR) eine Nebenstelle (oder eine Leitung) so einschränken, dass sie nur zu bestimmten Zeiten auf eine externe Verbindung zugreifen kann.

Die Einschränkungsklasse einer Nebenstelle wird im Bereich *Quelle* oder *Ziel* am Konsolenbildschirm angezeigt, zusammen mit der Serviceklasse und anderen Informationen über den Anrufer.

Beispiele für die Wirkung der Einschränkungsklasse auf Benutzer:

- Die Nebenstellen mit einer bestimmten Einschränkungsklasse können überhaupt nicht aus dem System herauswählen und müssen den Bediener um Hilfe bitten.
- Nebenstellen mit einer anderen Einschränkungsklasse müssen beim Bediener um eine Fernverbindung anfragen.
- Nebenstellen mit wieder einer anderen Einschränkungsklasse dürfen nur bestimmte Nummern für Ferngespräche zu festgelegten Zeiten des Tages wählen.
- Nebenstellen, für die die wenigsten Einschränkungen programmiert sind, können jederzeit beliebige Nummern wählen.
- Die Einschränkungsklasse der Nebenstelle kann sich mit der Tag- und Nachtschaltung 1 und 2 ändern.
- Das Routing kann sich abhängig von der Tageszeit und vom Wochentag ändern und verschiedene Berechtigungen für Fernverbindungen je nach Zeitpunkt des Wählvorgangs angeben.

Serviceklasse

Nicht alle in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen stehen an Ihrer Konsole oder an anderen Nebenstellen zur Verfügung.

Die Serviceklasse (COS) einer Nebenstelle wird mit Informationen über diese Nebenstelle im Bereich *Quelle* oder *Ziel* am Konsolenbildschirm angezeigt.

Jede Serviceklasse definiert die Funktionen, die eine Nebenstelle oder Konsole aktivieren kann. Die Meldung „Funktion nicht zulässig“ wird am Konsolenbildschirm angezeigt, wenn Sie auf eine Funktion zugreifen, die nicht in der Serviceklasse Ihrer Nebenstelle zugelassen ist.

Beispiele dafür, wie eine Serviceklasse Benutzer beeinflussen kann:

- Die Serviceklasse kann sich abhängig davon ändern , ob sich das System in der Tagschaltung, Nachtschaltung 1 oder Nachtschaltung 2 befindet.
- Nebenstellen ohne entsprechende Serviceklasse kann der Zugriff auf bestimmte Funktionen verweigert werden, z. B. „Aufschalten“, „Personenruf“ oder „Benachrichtigung über wartende Nachrichten“.
- Sie und andere Nebenstellenbenutzer müssen eventuell einen Verrechnungscode für zusätzlichen Systemzugriff oder wenn Sie Ihre Serviceklasse an einer anderen Nebenstelle verwenden möchten, eingeben.
- Bei einigen Nebenstellenbenutzern ist Aufschalten nicht möglich.

Funktions-Zugriffscodes

FUNKTION	CODE
Verrechnungsnummer	
- Verifizierbar	
- Nicht verifizierbar	
Verknüpfte Datenleitung	
Prüfschleife	
Anruf halten	
- Abrufen	
- Fernabruf	
Rückfrage	
- Löschen	
Rufumleitung	
- Belegt (extern)	
- Belegt (intern)	
- Immer	
- Immer fixieren	
- Zu mir	
- Keine Antwort (extern)	
- Keine Antwort (intern)	
Anruf parken - Fernabruf	
Anrufvertraulichkeit	
Anklopfen	
- Abrufen	

FUNKTION	CODE
Löschen aller Funktionen	
- Remote	
Konferenz	
Nicht stören	
- Remote	
- Remote löschen	
Zugang für externe Leitungen	
Erzwungene Freigabe	
Wahlwiederholung für letzte Nummer	
Individueller Leitungszugang	
Wartende Nachrichten erfragen	
Benachrichtigung über Nachricht	
- Löschen	
Aufschalten	
Personenruf	
Persönlicher Schnellruf	
- Aufrufen	
- Speichern	
Heranholen	
- Gewählter Anruf	
- Umgeleiteten Anruf	
TAFAS - Fernabruf	

Glossar

Anklopfen
Funktion, die es dem System erlaubt, Anrufe in Reihe zu schalten, die für eine belegte Nebenstelle eingehen, und dann automatisch den wartenden Teilnehmer mit der Nebenstelle zu verbinden, wenn diese frei wird. Der Benutzer der belegten Nebenstelle wird durch den Anklopfton informiert, dass ein Anruf wartet. Der wartende Anrufer wird auf HALTEN gesetzt und hört Musik oder Stille.

Anrufvertraulichkeit (Datenleitungssicherheit)
Eine Serviceklassenfunktion, die verhindert, dass eine Nebenstelle einen Anklopfton erhält, was eine Datenübertragung stören könnte.

ARS - Automatische Leitwegauswahl
Dies ist ein Programm, das automatisch Routing von Ferngesprächen verwaltet.

Broadcast-Gruppe
Wenn eine Leitung auch an einem anderen Telefon angezeigt wird, befindet sie sich in einer so genannten Broadcast-Gruppe. Dies bedeutet, dass alle Nebenstellen mit dieser Leitungsanzeige Zugriff auf diese Leitung haben und sie benutzen können.

Direkter interner Systemzugriff (DISA)
Eine Funktion, durch die Anrufer direkt in das Telefonsystem einwählen und Funktionen aktivieren können.

Durchwahl
Diese Funktion gestattet es externen Anrufern vorprogrammierte Nebenstellen direkt ohne Umweg über die Bedienerkonsole zu erreichen.

Eingabe von Kundendaten
Eingabe von programmierten Daten, die den spezifischen Anforderungen des Kunden entsprechen. Kundendaten umfassen z. B. Verzeichnisinformationen, Zuordnung von Service- und Einschränkungsklassen und Leitungsdaten.

Einschränkungsklasse
Steuerung des Zugriffs einer Station oder Leitung auf Fernleitungen. Für eine Station können bis zu drei verschiedene Einschränkungsklassen für Tagschaltung, Nachtschaltung 1 oder Nachtschaltung 2 definiert sein.

Firmkeys
Tasten auf der Konsolentastatur, die für den Zugriff auf Konsolenfunktionen und Systemdienste programmiert werden können.

Heranhol-Gruppe
Nebenstellen, die sich in einem Bereich befinden oder ähnliche Abteilungsfunktionen haben, werden häufig in dieselbe Antwortgruppe platziert.

Leitung
Ein Telefonkommunikationskanal zwischen Vermittlungsanlagen oder der Hauptstelle und der 3300 ICP.

Leitung
Eine externe Leitung, die zwei Vermittlungssysteme miteinander verbindet. Diese Verbindung kann zwischen einem oder mehreren privaten Telefonsystemen und/oder Ihrem privaten System und dem öffentlichen Telefonnetz (Hauptstelle) bestehen.

Nachtantwortpunkt(e)
Ein Nebenstellenbenutzer kann eingehende Anrufe beantworten, die beim Nachtanrufpunkt eingehen, indem er den TAFAS-Code wählt.

Nachtschaltung
Ein Systembetriebsmodus, der eingehende Anrufe an die Nachtantwortpunkte umleitet, wenn sich das System in der Nachtschaltung befindet und die Bedienerkonsolen im Modus „Abwesend“ sind.

Rückruf
Ein Anruf kehrt zur weiteren Abwicklung durch den Bediener an die Konsole zurück.

Serviceklasse

Eine Servicestufe, die durch eine bestimmte Funktionengruppe definiert wird, die den Zugriff einer Nebenstelle auf diese Funktionen steuert. Für eine Station können bis zu drei verschiedene Serviceklassen für Tagschaltung, Nachtschaltung 1 oder Nachtschaltung 2 definiert sein.

SMDR - Detaillierte Anrufaufzeichnung für Nebenstelle

Dies ist ein Programm, das automatisch Anrufinformationen protokolliert, z. B. die Dauer des Anrufs und die Nebenstellennummer des Anrufers.

Suchgruppe

Nebenstellen, die zu einer Gruppe mit einer gemeinsamen Telefonnummer (Pilotnummer) zusammengefasst sind und gleichzeitig über ihre eigene Durchwahlnummer verfügen. Zwei Arten von Suchgruppen sind in Ihrem Telefonsystem möglich: Kreismodus und Endgerätmodus.

Kreismodus: Ein neuer Anruf bei der Suchgruppe wird an die erste freie Nebenstelle nach der Nebenstelle geleitet, die den letzten Anruf empfangen hat. Damit ergibt sich eine gleichmäßige Anrufverteilung auf alle Nebenstellen.

Endgerätmodus: Die Zuteilung von Gesprächen findet in der Reihenfolge statt, in der die Nebenstellen in die Suchgruppe programmiert wurden. Sie beginnt stets mit der ersten Nebenstelle in der Liste und endet mit der ersten gefundenen freien Nebenstelle.

Switchhook Flash

Wird von Nebenstellenbenutzern verwendet, um dem Telefonsystem mitzuteilen, dass sie eine Funktion aktivieren möchten.

TAFAS-Code

(Antwort durch Leitungen von beliebiger Nebenstelle) Ein Code, der verwendet wird, um Anrufe zu beantworten, die an einem Nachtantwortpunkt eingehen.

Verrechnungsnummer

Code, den Sie wählen, um auf bestimmte Systemfunktionen zuzugreifen, Ihre Serviceklasse einer anderen Nebenstelle zuzuweisen oder einen Anrufer zu Buchhaltungszwecken mit einem SMDR-Datensatz zu verknüpfen.

Zugriffscode für externe Gespräche

Ein Code, der einer gewählten Nummer vorangeht und dem Telefonsystem anzeigt, dass sich die Nummer außerhalb des Systems befindet.

Zur Beratung auf HALTEN

Temporäres Halten eines Anrufs, während ein Nebenstellen- oder Konsolenbenutzer eine Funktion aktiviert oder einen Anruf durchführt.

Suchgruppen

Wenn Sie die Pilotnummer einer Suchgruppe über die Tastatur oder das Telefonbuch wählen, werden Sie mit der ersten verfügbaren Nebenstelle in diesem Bereich verbunden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Kommunikationsabteilung.

Pilotnummer	Suchgruppenname	Nebenstellen			

Personenrufzonen

Notieren Sie in dieser Tabelle die Personenrufzonen, die Ihr System verwendet. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Kommunikationsabteilung.

Standort	Code für Bereich
Alle Bereiche	00
	01
	02
	03
	04
	05
	06
	07
	08
	09
	10
	11
	12
	13
	14
	15

System-Schnellrufliste

Name	Nummer

Systemnachrichten

Diese Nachrichten werden in den verschiedenen Bereichen Ihres Bildschirms angezeigt.

„Nicht stören“ wird für alle Nst. abgebrochen

Ihre Anforderung wird bearbeitet.

„Nicht stören“ wird für alle Nst. abgebrochen ... Abgeschlossen

Bestätigt, dass die angeforderte Aktion ausgeführt wurde.

5550 IP Console

Sie sind ebenfalls mit einer 5550 IP Console verbunden.

ABBRECHEN vor dem Wählen erforderlich

Drücken Sie **Abbrechen** auf der Konsolentastatur und versuchen Sie, erneut zu wählen.

Abfragestelle abwesend

Falls Sie den Status Ihrer Konsole zu „Abfragestelle abwesend“ geändert haben, wird diese Meldung im Zielbereich der Konsole eines anderen Bedieners angezeigt, der versucht, Sie anzurufen.

Abgeschlossen

Bestätigungsmeldung, wenn die von Ihnen eingegebene Nummer korrekt ist und die angeforderte Aktion ausgeführt wurde.

Abruftaste und 1 - 6 oder * drücken, um gehaltenen Anruf abzurufen. Abfr. ignoriert.

Versuchen Sie es erneut, aber wählen Sie hierzu die Haltepositionsnummer des Anrufs (1-6) oder die Taste „*“ (um den am längsten gehaltenen Anruf abzurufen).

Alle CFWD für Nst. # abbrechen:

Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, für die Sie jede Art der Rufumleitung abbrechen möchten.

Alle Funktionen für Nst. # abbrechen:

Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, für die Sie alle Funktionen abbrechen möchten.

An angegebener Halteposition befindet sich kein auf „HALTEN“ gesetzter Anruf.

Überprüfen Sie die Position und versuchen Sie es erneut.

Anfrage verweigert

Überprüfen Sie die eben durchgeführte Aktion und versuchen Sie es erneut.

Anschluss gesperrt

Sie haben den Anrufer zu lange auf „Halten“ gesetzt und der Anruf wird an Ihre Konsole zurückgeleitet.

Aufschalten

Bestätigung dafür, das Sie sich zu einem bereits sprechenden Teilnehmer aufschalten.

Ausgewählte Leitung

Zeigt an, dass eine bestimmte Leitung für die Verwendung ausgewählt wurde.

Ausgewählter Vorgang wird nicht bestätigt. Anfrage wird abgebrochen

Ihre Anfrage wird vom Telefonsystem nicht bearbeitet. Versuchen Sie es später erneut oder überprüfen Sie Ihre Aktion.

Bedienergr(uppe)

Wird angezeigt, wenn ein Bediener eine andere Nummer wählt, die zu einem oder mehreren Bedienern gehört.

Belegt

Bestätigung, dass Sie auf eine Leitung zugreifen.

Besetzt

Die von Ihnen gewählte Nummer ist besetzt.

Broadcast-Gr(uppe)

Eine Gruppe von Nebenstellen, die sich die gleiche Leitung teilen. Eigentlich ist jede Leitung im System Teil einer Broadcast-Gruppe, auch wenn sie nur an einer Nebenstelle angezeigt wird (z. B. Privatleitungen).

CFFM für Nst. # abbrechen:
Geben Sie die Nummer der Durchwahl ein, für die Sie die Funktion „Rufumleitung/Immer“ abbrechen möchten.

COR
Zeigt die für diese Station oder Leitung geltende Einschränkungsklasse an.

COS
Zeigt die für diese Station oder Leitung geltende Serviceklasse an.

COS-Verletzung
Der Anrufer hat versucht, auf eine nicht vorhandene Funktion zuzugreifen. Die Intercept-Bearbeitung hat den Anruf an Ihre Konsole umgeleitet.

Datengruppe
Der Name des Geräts, wenn eine Datenleitung angerufen wird.

Datenleitung
Der Name des Geräts wird angezeigt, wenn eine Datenleitung angerufen wird.

Einst. WARTEN für Nst. # entfernen:
Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der Sie eine Benachrichtigung über eine wartende Meldung löschen möchten.

Einst. WARTEN für Nst. # überprüfen:
Geben Sie die Nummer der Station ein, für die Sie die Benachrichtigungen über wartende Nachrichten überprüfen möchten.

Extern
Zeigt an, dass ein Anruf von außerhalb Ihres Systems kommt (ein externer Anruf).

Funktion „Abwesend“ für letzten Bediener nicht zulässig. Nachtschaltung auswählen
Als letzter oder einziger Bediener in der Gruppe können Sie Ihre Konsole nicht in den Abwesenheitsmodus schalten.

Funktion abgebrochen
Eine Funktion wie z. B. „Nicht stören“ wurde abgebrochen.

Funktion aktiviert
Eine Funktion wie z. B. „Nicht stören“ ist aktiviert.

Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn ein Teilnehmer am ZIEL
Geben Sie den Teilnehmer im Ziel frei und versuchen Sie es erneut.

Funktion nicht zulässig
Es besteht eine Einschränkung, die Ihnen die Verwendung dieser Funktion oder die Durchführung dieser Aktion nicht gestattet.

Gästedienst
Teil des Funktionspakets Hotel/Motel. Diese Meldung wird in verschiedenen Vorgängen des Bedienermodus angezeigt. Durch Drücken dieser Taste wird die Konsole sofort in den Modus „Gästedienst“ geschaltet.

Gebühr verw./Illeg. Wahl
Der Anrufer hat eine gebührenpflichtige Nummer falsch gewählt und der Anruf wurde an Ihre Konsole umgeleitet.

Gebühr verw./Leitwegbeschr.
Der Anrufer hat versucht, eine für seine/ihre Einschränkungsklasse nicht genehmigte gebührenpflichtige Nummer zu wählen, und der Anruf wurde an Ihre Konsole umgeleitet.

Gesperrt
Zeigt an, dass eine Station nicht verfügbar ist und kein Zugriff auf oder Anruf an diese Station möglich ist.

Intern
Zeigt einen Anruf von innerhalb des Systems an.

KEINE ANTW.
Keine Antwort an der angerufenen Nebenstelle.

Klasse eingeschränkt
Ihre Serviceklasse gestattet die Nutzung dieser Funktion nicht.

Klingeln
An der von Ihnen gewählten Nummer läutet es.

Konferenz
Zeigt an, dass eine Konferenz eingerichtet oder auf „Halten“ gesetzt wurde.

Konferenz kann nicht eingerichtet bzw. erweitert werden.
Entweder:

- besteht eine Einschränkung in Ihrer COS/COR, die es Ihnen nicht gestattet, eine Konferenz einzurichten.
- haben Sie die maximale Anzahl von in einer Konferenz erlaubten Leitungen erreicht.
- haben Sie die maximale Anzahl von Teilnehmern für eine Konferenz erreicht, oder
- es darf nicht mehr als zwei Bediener in einer Konferenz geben.

Kopfhörer oder Handapparat für Bediener erforderlich
Stecken Sie Ihren Kopfhörer oder Ihren Handapparat ein.

Leitungszugriff verweigert
Aufgrund Ihrer oder der Einschränkungsklasse der Leitung wurde Ihnen der Zugriff auf die Leitung verweigert.

Leitweg
Sie rufen einen Leitweg an.

Modem
Sie sind mit einem Modem verbunden.

Modem belegt
Das von Ihnen angewählte Modem ist belegt.

Modem nicht verfügbar
Das angewählte Modem ist nicht verfügbar und kann momentan nicht verwendet werden.

Modemanruf
Bestätigung, dass Sie ein Modem angewählt haben.

Modemgruppe
Zeigt an, dass das von Ihnen angewählte Modem Teil einer Gruppe von Modems ist.

Nachr. für Nst. # auf WARTEN setzen:
Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, an der Sie eine Benachrichtigung über eine wartende Nachricht hinterlassen möchten.

Netzwerk
Zeigt an, ob Sie über eine MSDN/DPNSS (Signalgebungssystem eines digitalen privaten Netzwerks) +-Leitung gewählt haben, die 3300 ICPs in einem privaten Netzwerk verbindet.

Nicht bereit
Die Datenverbindung kann zur Zeit nicht hergestellt werden. Versuchen Sie es später erneut.

Nicht stören
Der Benutzer der von Ihnen gewählten Nebenstelle hat die Funktion „Nicht stören“ aktiviert. Sie können diese Durchwahl nur dann anrufen, wenn Sie von der Funktion „Aufschalten“ Gebrauch machen.

Nicht zugeordnete Verz.nr.
Die von Ihnen gewählte Nummer wurde vom Telefonsystem nicht erkannt. Überprüfen Sie die von Ihnen gewählte Nummer und versuchen Sie es erneut.

nSt für Nst. # abbrechen:
Geben Sie die Nummer der Durchwahl ein, für die Sie die Funktion „Nicht stören“ abbrechen möchten.

nSt für Nst. # einrichten:
Geben Sie die Nummer der Durchwahl ein, für die Sie die Funktion „Nicht stören“ einrichten möchten.

Personenrufzone auswählen
Geben Sie die Nummer der Zone ein, auf die Sie mit dem Pager zugreifen möchten.

Personenrufzone belegt
Die von Ihnen gewählte Nummer der Zone ist belegt. Wählen Sie den Code für die Zone oder versuchen Sie es später erneut.

Personenrufzone nicht zugeordnet
Überprüfen Sie die von Ihnen gewählte Nummer. Wenden Sie sich an die Kommunikationsabteilung, falls Sie immer noch keine Verbindung erhalten.

Rückfr.schl. voll
Ihre Anforderung einer Rückfrage wurde wegen nicht ausreichender Systemressourcen abgelehnt.

Rückfrage-Rückruf
Die belegte Nebenstelle oder Leitung, die das System überwachen soll, ist nun verfügbar.

Rückruf
Ein bereits durchgestellter Anruf wurde nach Ablauf einer Zeitüberschreitungsperiode an Ihre Konsole zurückgeleitet.

Rückruf/Belegt
Ein zuvor umgeleiteter Anruf wurde an Ihre Konsole zurückgeleitet, da die Nebenstelle belegt ist.

Rückruf/Belegt, Wartestellung nicht zulässig
Es besteht eine Einschränkung, die Ihnen die Wartestellung eines Anrufs für das gewünschte Ziel nicht gestattet.

Rückruf/Keine Antw.
Ein zuvor umgeleiteter Anruf wurde an Ihre Konsole zurückgeleitet, da die Nebenstelle nicht antwortet.

Rufumleitung/Besetzt
Der Benutzer dieser Durchwahl ist beschäftigt und leitet alle Anrufe an Sie weiter (Rufumleitung – Rufumleitung belegt).

Rufumleitung/Immer
Der Benutzer dieser Durchwahl lässt alle Anrufe an Sie weiterleiten (Rufumleitung/Immer).

Rufumleitung/Immer umleiten
Der Benutzer dieser Durchwahl hat verfügt, dass alle Anrufe an Sie umgeleitet werden.

Rufumleitung/Keine Antwort
Der Benutzer dieser Durchwahl ist nicht verfügbar und lässt seine Anrufe an Sie weiterleiten (Rufumleitung/Keine Antwort).

Serie
Zeigt einen Anrufer an, der mit mehreren Personen nacheinander sprechen möchte.

Serie/Belegt
Der Serienanruf wurde an Ihre Konsole zurückgeleitet, da das Ziel belegt ist.

Serie/k. Antwort
Der Serienanruf wurde an Ihre Konsole zurückgeleitet, da das Ziel nicht innerhalb eines vorher festgelegten Zeitraums geantwortet hat.

Serie/Rückruf
Der von Ihnen getätigte Serienanruf war erfolgreich.

Service n. verfügbar
Das von Ihnen angerufene Gerät ist nicht verfügbar.

Sie verwenden bereits die ausgewählte Sprache. Sprache nicht geändert.
Bei der Auswahl der Sprache ist Ihnen ein Fehler unterlaufen. Wiederholen Sie den Vorgang.

Sprachauswahloption nicht installiert
Die von Ihnen angeforderte Sprache ist auf Ihrem Telefonsystem nicht installiert.

Suchgruppe
Zeigt an, dass eine Station oder eine Leitung Teil einer Suchgruppe ist.

SUPERSET x...x
Bei der betreffenden Station handelt es sich um ein SUPERSET-Telefon.

Syst. kann ausgew. Vorg. n. abschl.
Erneut versuch.
Ihre Anfrage wird vom Telefonsystem nicht bearbeitet. Versuchen Sie es später erneut.

System in Nachtschaltung 1
Der Anruf wurde umgeleitet, da sich das System in Nachtschaltung 1 befindet.

System in Nachtschaltung 2
Der Anruf wurde umgeleitet, da sich das System in Nachtschaltung 2 befindet.

Ton-Zeitgeber abgelaufen
Sie haben zu lange an einer belegten oder nicht antwortenden Nebenstelle gewartet, worauf das System Ihren Anruf abgebrochen hat. Brechen Sie den Anruf ab und versuchen Sie es erneut.

Übertragen
Der Anruf wurde von einer internen Nebenstelle übertragen.

Überwachung belegt
Die Nebenstelle, die Sie überwachen möchten, wird bereits von einer anderen Station überwacht.

Umleitung für alle Nst. abbrechen
Ihre Anforderung wird bearbeitet.

Umleitung für alle Nst. abbrechen ... Abgeschlossen
Bestätigt, dass die angeforderte Aktion ergriffen wurde.

Ungültige Leitungsnummer
Sie haben versucht, eine nicht korrekte oder nicht verfügbare Leitung auszuwählen.

Ungültige Nummer
Sie haben versucht, eine nicht korrekte Nummer zu wählen. Überprüfen Sie die von Ihnen gewählte Nummer und versuchen Sie es erneut.

Ungültiger Wählvorgang
Überprüfen Sie die von Ihnen gewählte Nummer und versuchen Sie es erneut.

Verbindungsbeschränkung
Die Durchwahl des Anrufers ist mit einer Verbindungsbeschränkung programmiert. Die Intercept-Bearbeitung hat den Anruf an Ihre Konsole umgeleitet.

Verbindungsfehler
Die bestehenden internen Verbindungsbeschränkungen erlauben keine Verbindung mit den angeforderten Geräten.

Verbunden
Bestätigung, dass Ihr Anruf mit einer Datenverbindung verbunden ist.

Verbunden mit Pager
Bestätigung, dass Sie den Zugriff auf die Personenrufzone haben und Ihre Durchsage machen können.

Verbundener Anschluss kann nicht zur Beratung auf HALTEN gesetzt werden
Sie haben bereits einen Anschluss zur Beratung auf „Halten“ gesetzt und können über einige Funktionen nicht verfügen. Sie können beispielsweise so lange keine wartende Nachricht aktivieren, bis Sie das Feld „Ziel“ gelöscht haben.

Verrechnungsnr. ungültig
Überprüfen Sie Ihre Verrechnungsnummer und versuchen Sie es erneut.

Verzeichnisnummer nicht verfügbar
Der Anrufer hat eine Verzeichnisnummer gewählt, die nicht existiert. Der Anruf wurde an Ihre Konsole umgeleitet.

WARTD. Nachricht
Zeigt nach Drücken des Softkeys **[WARTD. Nachr. prüf.]** an, dass an der Nebenstelle Nachrichten warten.

WARTD. Nachricht AUS
Bestätigung dafür, dass Sie die Anzeige für an einer Nebenstelle wartende Nachrichten durch Drücken des Softkeys **[WARTD. Nachr. lösch]** ausgeschaltet haben.

WARTD. Nachricht EIN
Bestätigung dafür, dass Sie die Anzeige für an einer Nebenstelle wartende Nachrichten durch Drücken des Softkeys **[Auf WARTEN setzen]** eingeschaltet haben.

Weckruf nicht bestätigt
Teil des Funktionspakets Hotel/Motel. Der Gast hat den automatischen Weckruf nicht beantwortet. (Hinweis: Das Funktionspaket Hotel/Motel ist optional.)

Weckruf/Systemfehler
Teil des Funktionspakets Hotel/Motel. Die Funktion „Weckruf“ funktioniert nicht richtig. Wenden Sie sich an Ihre Kommunikationsabteilung.

Z. Anfr.bestät. „Ja“ u. z. Beenden „Nein“ drücken.
Drücken Sie den entsprechenden Softkey.

Zugriff nicht zulässig
Der von Ihnen gewählte Funktions-Zugriffscode ist für einen Bediener nicht verfügbar.

Telefonverzeichnis

Name	Nummer

Leitungsnummern

Notieren Sie in dieser Tabelle die Leitungsnummern, die Ihr System verwendet. Von Ihrer Kommunikationsabteilung erhalten Sie weitere Informationen über die Leitungsnummern.

Leitungsnummer	Verwendung

Index

A

Abbrechen
  Alle Funktionen für Nebenstellen, 33
  Nicht stören für Nebenstellen, 36
  Rufumleitung an Nebenstellen, 33
  Wartende Nachricht an Nebenstellen, 39
Abrufen
  Gehaltene Anrufe, 22
Abwesend, Status der Abfragestelle, 40
Anrufbeschränkungen, für Gästezimmer festlegen, 54
Anrufblock, 54
Anrufe von Zimmer zu Zimmer, blockieren, 54
Antwortpriorität für Anrufe, 31
Antwortpriorität, ändern, 31
Antwort-Taste, 16
Anwendungsbereich, 5
Anwesend, Status der Abfragestelle, 40
Aufschalten, 41

B

Beantworten von Anrufen, 16
Besetzte Nummer, weiterleiten, 20
Bestätigte Verrechnungsnummer, 30

C

Check-in/Check-out, *Siehe* Gästezimmer
COS (Serviceklasse), 62

D

Datenverbindungen, 34
Durchstellen von Anrufen, *Siehe* Übertragen von Anrufen

E

Einschränkungsklasse, 62
Einschränkungsklasse (COR), 62

F

Fehler
  Korrigieren, 19
Fehler, korrigieren, 19
Firmkeys, programmieren, 38
Funktionen, alle löschen, 33
Funktions-Zugriffscodes, 38

G

Gästezimmer
  Anrufbeschränkungen für, 54
  Anrufblockierung, 54
  Weckrufe, 53
Gästezimmer
  Anzeigen/Ändern von Zimmerinformationen, 50
  Bedingungsstatus ändern, 52
  Belegungsstatus ändern, 52
  Berichte drucken, 55
  Check-in/Check-out, 53
  Nachrichtenregister löschen, 55
  Suchen, 52
  Überwachen, 55

H

Halten, Anruf setzen auf, 22
Handapparat
  Aktivieren, 10
  Lautstärke einstellen, 10
Hörer, 7

K

Klingelton
  Lautstärke einstellen, 9
  Stummschalten, 9
Konferenzschaltungen, 24
Konsole
  Anpassung, 9
  Klingelton, 9
  Sprache, 10
  Starten und Schließen, 8
  Tastatur, 6
  Tasten, 6
  Zeit, 11
Konsolenbildschirm, 5
Konsolenkomponenten, 4
Kopfhörer
  Aktivieren, 10
  Lautstärke einstellen, 10

L

Lautstärke
  Klingelton, 9
  Kopfhörer/Handapparat einstellen, 10
Leitungen
  Direktzugang, 19
Leitungsnummern, 74
Löschen aller Funktionen, 33

N

Nachr. wartet, 39
Nachrichtenregister, für Gästezimmer
  löschen, 55
Nicht stören, 36
Notizblock, 43
Notruf, 37
nSt, 36

P

Parken von Anrufen, 32
Personenruf, 41
Personenrufzonen, 66
Programmieren von Firmkeys, 38

R

Rückfrage, 18
Rückrufe, 22, 25
Rufumleitung, an Nebenstellen
  abbrechen, 33

S

Schließen der Konsole, 8
Schnellruf, System, 45
Schwarzes Brett, 30
Selektive Anrufbeantwortung, 16
Serienanruf, 43
Serviceklasse (COS), 62
Sofkeys, 7
Softkey, 4
Softkeys, 5
Sprache, an Konsole ändern, 10
Starten der Konsole, 8
Status Abfragestelle
  anwesend/abwesend, 40
Statusanzeige, Leitungsbündel, 44
Statusbereich, 5
Suchgruppen, 66
Systemnachrichten, 68
System-Schnellruf, 45
System-Schnellrufliste, 67

T

Tag- und Nachtschaltung, 35
Tastatur, Konsole, 6
Telefonbuch, 42
Telefonnummern, wählen, 18
Telefonverzeichnis, 74
Tonsignale, 45

U

Übertragen von Anrufen, 20
Überwachen
  Gästezimmer, 55
Überwachung der Auslastung, *Siehe*
  Anzeige des Leitungsbündelstatus
Umgeleitete Anrufe, 61
Unbestätigte Verrechnungsnummer, 30

V

Verknüpfte Datenleitung, 34
Verrechnungsnummern, 30

W

Wählen von Telefonnummern, 18
Weckrufe, Siehe Gästezimmer
Wiederherstellen, letzten freigegebenen
  Anruf, 25

Z

Zeit, einstellen, 11
Zugriffscodes, programmieren, 38